

jahresBericht
2011/12



HAS

Hall

DER GROSSE SPARK7 HÄRTESTEST



Unsere Kundenbetreuer sind bereit,
immer ihr Bestes zu geben.

Jetzt Konto eröffnen
und eine **Roxy**
oder **Quiksilver**
Geldtasche holen!



Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Herrn Direktor	4	Der Standard	30
Chronik	5	Radeln für Alois	31
Bericht Schulärztin	8	Exkursion Stift Stams	32
Bericht Obmann Elternverein	9	Wallfahrt der MaturantInnen	33
Bericht Bibliothekarin	10	Tag der offenen Tür	34
Bericht Schulsprecher	11	Eleves pour Eleves	38
Die Macher		Schwazer Silberschürfer	43
Dank an Eva und Egon	12	Malworkshop 1bk	44
Sportliche Highlights	13	World Press Foto	45
		ECDL	46
Unser Schuljahr 2011/2012 			
BTV-Trophy	15	Reife-/Abschlussprüfung 	
HAK-Ball	16	Themen der Reifeprüfung	47
Vive la France	17	Ergebnisse der Reifeprüfung	50
SPAR-Zentrale	19	Themen und Ergebnisse der Abschlussprüfung	51
Alfred Komarek	20		
Tiroler Hochschultag 2011	21	Unsere Schülerinnen und Schüler 	
Fußballturnier	22	Klassensprecher	52
Bücher zu Gast im Medienraum	23	Unsere Schülerinnen und Schüler	53
Countryknall	24	Fächer	69
Üfa-Messe	27	Unsere Besten	70
Theaterpädagogische Workshops	28	Statistik und Termine	71
Autorenlesung, Christoph W. Bauer	29		



Vorwort des Herrn Direktor

Die schulische Entwicklung ist derzeit von großen Veränderungen geprägt. Das war im Schuljahr 2011/12 auch an unserer Schule deutlich spürbar. Die Modularisierung, die 2010/11 an der HAK Hall eingeführt worden war, wurde heuer in den 4. Jahrgängen fortgesetzt. Das bedeutete für die Kollegenschaft ein hohes Maß an zusätzlicher Arbeit. Außerdem wurden die Vorarbeiten für die Zentralmatura vorangetrieben. Auch hier waren die betroffenen KollegInnen mit großem Engagement am Werk. Zusätzlich galt es noch Vorbereitungen für das Projekt "HAS neu" zu treffen. Kulturelle Aktivitäten (wie z.B. Autorenlesungen, Bücherpräsentationen), Exkursionen, Betriebsbesichtigungen etc. bereicherten unser Schulleben. Trotz dieser umfangreichen Mehrarbeit hat sich die Kollegenschaft so wie bisher in der täglichen Unterrichtsarbeit und in zahlreichen Zusatzangeboten sehr engagiert. Unser gutes Schulklima war auch in diesem Schuljahr deutlich zu spüren. So wie in den letzten Jahren konnten unsere SchülerInnen auch heuer wieder erfolgreich an mehreren Schulwettbewerben teilnehmen.

Allen KollegInnen sei für ihren Einsatz herzlich gedankt.

Aufrichtiger Dank gebührt meinen engsten Mitarbeitern in der Verwaltung: meinem bewährten Administrator, Kollegen OStR Mag. Klaus Liener, und unserer Sekretärin, Frau Eva Dunkl, die äußerst gewissenhaft und zuverlässig für die Schulgemeinschaft tätig ist.

Ein herzlicher Dank an die Mitglieder der Personalvertretung für die gute Zusammenarbeit.

Großer Dank unserem Schulwart, Herrn Egon Schöpf, der mit seinem Team für Ordnung und Sauberkeit im Schulgebäude und im Schulgarten sorgt.

Allen AbsolventInnen unserer Abschlussklassen wünsche ich alles Gute für ihre private und berufliche Zukunft und den übrigen SchülerInnen sowie der Kollegenschaft erholsame Ferien.

HR Mag. Dietmar Wiener



September

22. 09.2011 Autorenlesung Alfred Komarek (4ak, 4ck, Pleunigg, Wallinger)
23.09.2011 Gottesdienst zum Schulbeginn (Herz ist Triumph)

Oktober

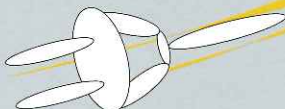
- 19.10.2011 Exkursion Stift Stams (5ak, 5bk, Pidner, Tschugg)
21.10.2011 Gründermesse (3bk, Peschel)

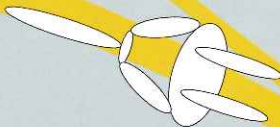
November

- 11.11.2011 Risikokompetenz-WS (1as)
16.11.2011 Projekt Studienchecker (5ak, 5bk, Schreckensperger R.)
18.11.2011 Spar-Wörgl (3bk, Leitner)
22.11.2011 Donau-Versicherung, Schenker Spedition (4bk, Bader)
24.11.2011 Tiroler Hochschultag (4ak, 4bk, 4ck, 5ak, 5bk, Pleunigg, Huber, Bader, Schreckensperger R.)
24.11.2011 Universitätstag Uni-Bibliothek (4ak, Pleunigg)
28.11.2011 World Press Photo Award (2./3. Kl., Pleunigg)

Dezember

05. 12.2011 World Press Foto Award Ethik-Gruppe (1. Kl., Pleunigg)
12.12.2011 Exkursion Wels (3as, Jäger, Bader)
15.12.2011 World Press Photo Award (3ak, Pleunigg)
16.12.2011 Islamschüler World Press Photo Award (2ck, Pleunigg, Nexhat)
20.12.2011 Wirtschaftsplanspiel AK (1ak, Bader)
21.12.2011 Planspiel Arbeiterkammer (1bk, Mathe, Langer)
22.12.2011 Vorweihnachtlicher Schulgottesdienst





Jänner

- 17.01.2012 Jugendolympiade(1bk, Schreckensperger R., Mathe)
19.01.2012 Lehrausgang Kongresshaus (2ck, Frantz)

Februar

- 06.02.2012 Theotag Haus der Begegnung (4ak, 4ck, Muigg, Pidner, Bader)
05. 03.2012 Barocker Stadtsaal: Theatervorführung „2x Heimat“ (1ak, 1bk, 1ck, 2as, 2ck, 3ak, Neuner, Karlhuber, Kugler, Pleunigg, Wallinger)

März

- 08.03.2012 Autorenlesung: Paula Peh (3ak, Pleunigg)
13. 03.2012 Autorenlesung: Maja Gerber-Hess (1as, Neuner, Pleunigg)
14. 03.2012 ORF Radio-Kulturhaus, Innsbruck (4ak, Pleunigg)
15.03.2012 BTV-Trophy (5ak, 5bk, Huber)
15. 03.2012 Vortrag: „Safer Internet“ (3ak, 3bk , Anreiter, Pleunigg)
16. 03. 2012 Vortrag von Chefredakteurin des Standard: Dr. Förderl-Schmid (4ak, 4ck, 5ak, Pleunigg, Wallinger)
20.03.2012 Exkursion Innsbrucker AK (2ck, Bader)
29.03.2012 Theaterwerkstatt mit Beate Albrecht (3ak, 4ak, Pleunigg)

April

- 12.04.2012 Exkursion Firma Dinkhauser (5ak, 5bk, Huber)
13.04.2012 Bewerbungstraining (3as, Jäger)



17. 04.2012 Kellertheater „Alle sieben Wellen“ (4ak, Pleunigg)
 19.04.2012 Schwazer Silberschürfer (4ak, Gallister)
 19.04.2012 Digital Day (3ak, 3bk)
 23. – 25. 04. 2012 „Sachbuchpräsentationen“ Medienraum (Alle Klassen)

Mai

- 03.05.2012 Wallfahrt der Maturanten zur Rottenburg
 08. 05. 2012 „Romeo und Julia“, W. Shakespeare (4ak, Schreckensperger R.)
 09.05.2012 Lesung Workshop (1ck, Karlhuber)
 16.05.2012 Exkursion BWM Gebäude München (3bk, 4ak, Anreiter, Pichler)
 23.05.2012 Exkursion Münzturm Hall (1ak, Lechleitner)
 24. 05.2012 „Odyssee“ von Ad de Bont (2ck, Frantz, Pleunigg)
 30. 05.2012 Theaterworkshop zu „Odyssee“ (2ak, Pleunigg)
 31. 05.2012 Jugend-Fantasy in Innsbruck: „Mega-Musicalnight“ (2ck, Frantz, Pleunigg)

Juni

- 19.06.2012 Exkursion Finanzamt Innsbruck (4ck, Öhlinger)
 19.06.2012 Vortrag Raika-Hall (3ak, 3bk, Leitner)
 20.06.2012 Vortrag Raika-Hall (1ak, Lechleitner)
 21.06.2012 Exkursion Hörtnagel (2ak, Anreiter, Jäger)
 29. 06.2012 Trommelworkshop mit Herrn Sachs (3ak, Pleunigg)
 29. 06.2012 TLT: „Hexenhammer“ von Matthias Kessler (3ak, Gallister, Pleunigg)

Juli

- 02.07.2012 Volleyballturnier
 04.07.2012 Sommersporttag
 05.07.2012 Interkulturelles Fest

Bericht Schulärztin

Obwohl ich seit Ende Jänner 2012 leider nicht mehr als Schulärztin an der HAK/HASCH in Hall tätig bin, darf ich diese Seite nützen, um einen kurzen Rückblick zu geben und um mich zu verabschieden.

Als Nachfolgerin des bisherigen Landeschularztes Hrn. HR Dr. Christoph Neuner habe ich recht kurzfristig zu Jahresbeginn unsere Schule verlassen müssen. Als Landeschulärztin für Tirol darf ich nicht an einer Bundesschule tätig sein, das ist der Grund für meinen Abschied. Die Zusammenarbeit mit allen SchülerInnen, LehrerInnen, Eltern und vor allem auch der Direktion war aus meiner Sicht hervorragend. Mein besonderer Dank gilt unserer Evi Dunkel, die mich bei der Bewältigung der Administration immer umsichtig und mit Humor unterstützt hat, und unserem Hrn. Direktor HR Mag. Dietmar Wiener, der sich für alle meine Anliegen immer Zeit genommen hat. Ebenso herzlich bedanken möchte ich mich beim Lehrerkollegium, die vielen offenen Gespräche waren für mich sehr bereichernd.

Rückblickend auf dieses für mich kurze Schuljahr möchte ich den 15. September 2011 erwähnen: die Abhaltung des Gesundheitstages zu Beginn des Schuljahres finde ich sehr gelungen. Die Schülerinnen der Projektgruppe haben wieder ein sehr abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Jeder, der jemals selbst eine Veranstaltung organisiert hat weiß, wie viel Arbeit dahinter steckt. Die kurzfristigen Absagen während der Sommerferien haben sie dennoch gut gemeistert.

Auf Anregung unseres Direktors Herrn HR Mag. Wiener fand heuer auch erstmals im Rahmen des Gesundheitstages eine Erste-Hilfe-Auffrischung für alle LehrerInnen statt. Der allgemeine Theorieteil wurde intensiv diskutiert, das praktische Üben der Helmabnahme kam auf Grund der Zeitknappheit etwas zu kurz. Dennoch hat diese Veranstaltung viel Spaß gemacht und hoffentlich das vorhandene Wissen „wieder belebt“. Ich würde mir wünschen, dass sowohl der Gesundheitstag als auch die Erste-Hilfe-Auffrischung für LehrerInnen ein fixer Bestandteil des Schuljahres bleiben.

Im Jänner 2012 fand dann zum 2. Mal eine Reise mit SchülerInnen nach Burkina Faso statt. Neben dem Schulbesuch im Lycée und dem Kennenlernen und Zusammenleben mit den Gastfamilien stand heuer die Eröffnung des Optikerzentrums im Vordergrund. Nur durch die tatkräftige Zusammenarbeit aller Mitreisenden war es möglich, innerhalb von nur 10 Tagen die Unterrichtsräume einzurichten. Wir können stolz auf unsere Jugendlichen sein, die selbst beim fast aussichtslosen Versuch, den Park der Schule aufzuräumen, nie gemurrt haben und beim Auspacken der Containermaterialien sogar mit



Bericht Obmann Elternverein

Spaß Tonnen von Geräten und Schulmaterialien bewegt haben. Dieses Gefühl der gelungenen Zusammenarbeit auch mit den SchülerInnen und LehrerInnen aus Bobo ist unbeschreiblich. Danke auch an Hrn. Prof. Mag. Erwin Schreckensperger für seine unermüdliche Energie. Ich freue mich sehr, dass ich trotz neuer Aufgabe auch 2013 wieder mitfahren werde und die Krankenstation in Sidi weiterhin mit medizinischem Material versorgen kann.

In diesem Sinne verabschiede ich mich mit 1,5 lachenden Augen, da mein Kontakt zur Schule aufrecht bleibt.

Ich wünsche meinem Nachfolger Dr. Werner Schoppel alles Gute und ebenso viel Freude an eurer/unsere Schule.

Erholsame sonnige Ferien und ein herzliches Danke.

Landesschulärztin
Dr. Claudia Mark

Das Schuljahr 2011/2012 geht zu Ende.

Und auch in diesem Schuljahr hat sich die bisher gute Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternverein fortgesetzt.

Der Elternverein ist eine Art Bindeglied zwischen Schülern und Lehrerschaft. Es kann sein, dass Schüler in höheren Jahrgängen das eine oder andere Problem selbst lösen. Hier wird der Elternverein nicht benötigt. Doch erscheint es überaus wichtig, dass sich im Schulleben auch die Eltern einbringen können. Auch speziell dann, wenn es um die Finanzierung von Reisen/Veranstaltungen/Projekten ihrer Kinder geht. Der Elternverein hält hier am Grundsatz fest, dass all diese Ereignisse möglichst nach dem Prinzip der Zweckmäßigkeit und Sparsamkeit durchgeführt werden. Im Rahmen seiner Möglichkeiten steht hier der Elternverein für Unterstützungen zur Verfügung.

Unser aller Hauptaugenmerk gilt dem Bestreben, gemeinsam mit der Schule ein entsprechend gutes Umfeld zu schaffen, um den Schülerinnen und Schülern beste Voraussetzungen für ihre Ausbildung zu geben. Letztendlich ist dies der Grundstein für ihre berufliche Zukunft.

Damit dies auch künftig gelingt, noch die Bitte an die Eltern: Werden Sie Mitglied des Elternvereins und unterstützen Sie unsere Tätigkeit durch Ihre Mitarbeit und den Mitgliedsbeitrag. Schlussendlich kommt es unseren Kindern zugute.

Abschließend möchte ich mich noch im Namen der Eltern bedanken:

bei unserem Direktor, Herrn Hofrat Mag. Dietmar Wiener, für sein Engagement bei der Schaffung eines optimalen Lernumfeldes

bei allen Professorinnen und Professoren für ihren Einsatz und ihr Bemühen unsere Kinder zu guten Leistungen anzuspornen

bei Frau Eva Dunkl für ihre Unterstützung und Hilfsbereitschaft

Ich wünsche allen eine schöne Ferienzeit. Unseren Abgängern alles Gute für den erfolgreichen Einstieg ins Berufsleben oder in das von ihnen gewählte Studium.

Josef Niederhauser
Obmann des Elternvereins





Bericht Bibliothekarin

Die Lust am Lesen wecken: Das ist das Ziel der Tiroler Schulbibliotheks-Offensive 2012, welche sich als Teil eines Maßnahmenpakets zur Förderung der Lesekompetenz und auch als Antwort auf die PISA-Ergebnisse versteht. Schulbibliotheken sollen vermehrt Lesezentren, Orte der Begegnung, der Kommunikation, des Erzählens und Hörens werden und dementsprechend ausgestattet sein.

Als Schulbibliothekarin und Deutschlehrerin ist mir das ein großes Anliegen. Und Lesen ist eine Schlüsselkompetenz und Grundvoraussetzung für schulischen und beruflichen Erfolg.

Deshalb habe ich in dem vergangenen Schuljahr viele Bücher angeschafft, die genau diese „Lust am Lesen“ bei allen Schülerinnen und Schülern wecken sollen. Wir bieten jetzt ein breites Sortiment von aktuellsten Sachbüchern für Jugendliche an –

von Fußball über naturwissenschaftlich Interessantes bis zum Thema Internet ist für jeden Geschmack etwas dabei.

Weiters gibt es viele neue, spannende Jugendbücher und Krimis.

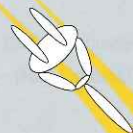
Es freut mich, dass in diesem Jahr die „Projektgruppe Bibliothek“ begonnen hat, mich tatkräftig zu unterstützen. Die Schülerinnen der 4. Klasse sind gerade dabei, den Web-Opac zu installieren.

Mit ihnen zusammen möchte ich im kommenden Schuljahr die Bibliothek auch technisch aufrüsten.

Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern schöne, erholsame Ferien und freue mich schon auf das neue Schuljahr mit vielen spannenden Aktivitäten in unserer Bibliothek.

Mag. Gabriele Neuner
Schulbibliothekarin

10



Bericht Schulsprecher

Und wieder geht ein spannendes und ereignisreiches Schuljahr zu Ende. Nun ein kurzer Überblick: In der ersten Schulwoche fand ein Aktivtag statt, wo wir uns sportlich betätigt haben und Workshops besuchten. Mit spanischem Flair ging der diesjährige Maturaball über die Bühne. Unter dem Thema Baila Morena: The Night is on Fire ließen die MaturantInnen und so mancher Lehrer die Hüften schwingen.

Außerdem fand unser sehr beliebtes Weihnachtsfußballturnier in der Halle der Polytechnischen Schule in Hall statt. Dieses Jahr holte sich das Team "Rio Ave" den Titel. Das Team spielte starken und schnellen Fußball, der auch noch schön anzusehen war. An dieser Stelle möchte ich mich bei Kristijan Tavic für die Mitarbeit an der Organisation bedanken.

Wie auch letztes Jahr durften im Jänner wieder einige SchülerInnen unsere Partnerschule "Lycee Professionnel de Bobo-Dioulasso" in Burkina Faso besuchen. Zusammen mit Herrn Prof. Schreckensperger, Frau Prof. Peschel und Frau Prof. Thaler konnten die Schüler zwei spannende Wochen in Burkina Faso erleben.

Zum Ende des Jahres fanden wieder viele Exkursionen statt. Die 4ak, 4bk sowie die 4ck reisten nach Nizza bzw. nach Berlin, während die 2as und 3bk die Hauptstadt Österreichs besuchten. Die 2bk hat sich eine Woche lang in Millstatt sportlich



betätigen dürfen.

Das Schuljahr 2011/12 war wohl eines der aufregendsten, aber auch anstrengendsten in meiner HAK-Karriere. Ich möchte mich besonders bei meinen Stellvertreterinnen Sarah Martin und Petra Schnegg bedanken, die mich bei allen Gelegenheiten unterstützt haben. Ich bedanke mich auch bei unserem Direktor, Herrn HR Mag. Wiener, bei unserer Sekretärin, Eva Dunkel, beim Schularzt, Egon Schöpf, und bei unserem Schularzt, Dr. Werner Schoppel. Außerdem danke ich allen KlassensprecherInnen für die gute Zusammenarbeit.

Sasa Cvetkovic, 4ak



Andreas Stecher



Daniel Schmarl



Andreas Tollinger



Egon

ist immer der erste in der Schule. Er repariert alle Defekte perfekt und versorgt die Schüler mit Jause und Getränken. Auch der Garten und das Schulgebäude sind Dank seiner Arbeit in Schuss.



Auch heuer möchten wir uns bei Egon und Eva für ihre fantastischen Einsatz an unserer Schule bedanken.

Eva

beantwortet geduldig alle Fragen egal ob von Lehrern oder Schülern und hat für jedes Problem eine Lösung. Sie ist von in der Früh bis Nachmittag für alle da und kämpft sich durch die Zahlen der Inventur und Buchhaltung.



Sportliche Highlights

- Dezember 2011: Weihnachts-Fußballturnier
- Jänner 2012: Handball mit Hannes Mörtl (Schulsportservice) 1ak/1bk/1ck
Mädchen-Fußball mit Urban Steiner (Schulsportservice) 5ak
- Februar 2012: Mädchen-Fußball mit Urban Steiner (Schulsportservice) 1as/2as
- März 2012: Afrikanischer Tanz mit Alioue Dieme und Sidi Keita (Tiroler Kulturservice) 2ak/2bk/2ck
- April 2012: Modern Dance mit Dagmar Kostolnikova (Tiroler Kulturservice) 4ak/4bk/4ck
Jazzdance mit Amy Pedevilla (Tiroler Kulturservice) 1ak/1bk/1ck
Modern Dance mit Dagmar Kostolnikova (Tiroler Kulturservice) 1as/2as
- Mai 2012: Jazzdance mit Amy Pedevilla (Tiroler Kulturservice) 2ak/2bk/2ck
- Juni 2012: Beach-Volleyball-Cup Landesmeisterschaft Teilnahme mit einer Schulmannschaft
Sommersportwoche Millstätter See 2bk
- Juli 2012: Volleyball-Turnier mixed, alle Klassen
Sporttag in Innsbruck, Universitäts-Sportinstitut, alle Klassen

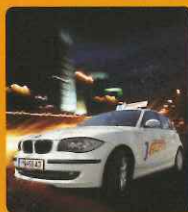


Wir gratulieren Benjamin Maier zur Silbermedaille bei den YOG.

Fahrschule **JAUFER**



**alles aktionspreise!
*nur für kurze zeit***



**Laufend Intensivkurse -
Kurseinstieg jederzeit möglich!
Spezial Preis für HAK-Schüler.**

www.fahrschule-jaufer.at

***** mit uns fährst du gewaltig ab *****

Zwei Projektgruppen der fünften Klasse nahmen mit ihren Maturaprojekten bei der diesjährigen BTV Marketing Trophy teil und konnten damit beachtliche Resultate erreichen.

Elisabeth Erler, Verena Marko, Viktoria Seekircher und Simona Wiederin organisierten das Projekt „Fashion-SportNight“. Dabei handelte es sich um eine Charity-Modenschau, welche am 30. September 2011 in den Innsbrucker Rathausgalerien stattfand. Während der zweistündigen Show präsentierten Models die Herbst- und Winterkollektionen der Marken Peak Performance und The North Face. Das kreative Konzept und das Engagement der Projektgruppe überzeugte die Jury, weshalb die Mädchen eingeladen wurden, das Projekt am 15. März 2012 im Forum der BTV zu präsentieren. Mit ihrer 30-minütigen Präsentation, bei denen sie den Zuschauern unter anderem eine Modenschau

boten, erreichten sie schließlich den dritten Platz.

Verena Angerer, Marion Kogler, Dominic Weger und Stefan Wolf planten das Projekt „Radeln für Alois“. Hierbei wurden Hobby-Radfahrer aus Tirol dazu eingeladen, am 12. Juni 2011 in einem Zeitraum von 4 Stunden beliebig viele Runden auf die Rinner Alm zu absolvieren. Sponsoren stellten der Gruppe für die Durchführung der Veranstaltung einen Betrag von insgesamt € 5.000,- zur Verfügung, der am Ende der Veranstaltung Alois Egger, einem Schmetterlingskind, ausbezahlt wurde. Bei der BTV Marketing Trophy konnten die Schüler mit diesem Projekt den 6. von insgesamt 23 Plätzen erlangen.

Mag. Fritz Huber





**HAK
BALL
2012**



CINÉ – CLUB : LES FILMS DE CETTE ANNÉE

L’Italien

Les Intouchables (Leokino)

Persepolis

VOYAGES : Nizza 23.6. – 30.6. 2012 4ak, 4bk

Ende Juni machten sich zwei Klassen auf den Weg an die Côte d’Azur.

3 Stunden Sprachunterricht am Vormittag, Besichtigungen in Nizza, Ausflüge in die Umgebung und die Unterbringung bei Familien garantierten eine lernintensive, spannende Woche.

FREMDSPRACHENWETTBEWERB

Vorbereitungskurs Oktober – März

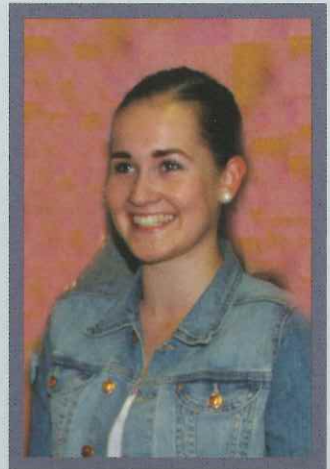
1. März 2012 Kandidatin - Französisch: Jasmin Joppich 5ak

ASSISTANTE DE FRANCAIS: Davina Boiteux

Dieses Schuljahr wurden wir Französischlehrerinnen von Davina Boiteux aus Lyon unterstützt. Mit viel Engagement und Humor brachte sie den SchülerInnen die französische Sprache und Kultur nahe.

Mag. Ilse Gallister

Mag. Regina Schreckensperger



Transport hat immer Zukunft

Join the Winner



INTERNATIONALE



WALTER

TRANSPORTORGANISATION AG

► jobs.lkw-walter.com



Am Freitag, den 18. November 2011, machte die Klasse 3BK mit Herrn Prof. Leitner eine Exkursion in die SPAR-Zentrale nach Wörgl.

Nach einer kurzen Begrüßung gingen wir in einen Vorführraum, wo wir als Einstand einen Kurzfilm über die Firma Spar zu sehen bekamen. Dieser Film war sehr interessant, uns wurden viele wichtige Informationen gegeben.

Mit über 1.600 Standorten in ca. 35 Ländern und mit mehr als 70.000 Mitarbeitern ist SPAR heute ein „großer“ mitteleuropäischer Konzern. Aber wie die meisten Betriebe hat auch SPAR einmal „klein“ angefangen. Die Idee für Spar als Firmenname hatte der Niederländer Adrian J. M. van Woll. Der Name „de Spar“ heißt auf holländisch „Tanne“, deshalb ähnelt auch das aktuelle Logo von SPAR einer grünen Tanne, welche die Nachhaltigkeit des Unternehmens widerspiegelt (SPAR erzeugt seine eigene Energie).

In Österreich wurde die Idee dann von Hans Reisch in Kufstein verwirklicht. 1970 bestand die Firma bereits aus zehn heimischen Großhändlern. Die vier großen „Säulen“ von SPAR (österreichische Lebensmittel, Nebenläden, Sporthandel und diverse andere Shoppingarten) schaffen auch die verschiedensten Arten von Lehrberufen. Die Firma SPAR bietet eine Auswahl von bis zu 15 verschiedenen Lehrberufen an und hat auch den österreichischen Preis für Integration gewonnen. Heute gibt es mehrere Arten von SPAR-Filialen: Die kleinen SPAR-Märkte, die größeren EuroSpar-Filialen und die Interspar Hypermärkte. Außerdem ist der Sportmarkt Hervis ein Tochterunternehmen von SPAR.



Auch der Umsatz des Betriebes kann sich sehen lassen. Im Jahr 2010 betrug der Umsatz in Österreich ca. 5,15 Milliarden Euro und das Unternehmen hatte einen Marktanteil von ungefähr 29,50 Prozent.

Auch in Sachen Beteiligungen ist SPAR aktiv. Die Firma besitzt Anteile bei DM (32 %) und Metro (27%).

Wie die Zukunft von SPAR aussehen wird, wird sich zeigen, aber die Prognosen sehen nicht schlecht für den österreichischen Familienbetrieb aus. Mit vielen neuen und guten Ideen, wie etwa die Tankstellenshops, und mit jährlich ca. 300-1.000 neuen Mitarbeitern wächst das Unternehmen kontinuierlich.

Nach dem lehrreichen Film bekamen wir eine gute Jause und eine tolle Führung durch das große Lager der SPAR-Zentrale.

Uns allen hat diese Exkursion gefallen. Sicherlich werden wir auch in Zukunft ähnliche spannende Ausflüge mit der Klasse machen!

Christoph Peböck, 3bk

Alfred Komarek

Am 22. September bot sich uns die Gelegenheit, den Autor Alfred Komarek näher kennen zu lernen. Organisiert wurde diese Dichterlesung von Frau Professor Pleunigg. Vor rund 60 Schülern der Klassen 4cmw und 4amw gab Herr Komarek Texte aus seinem Werk zum Besten. Er schaffte es, sein Publikum mit seiner Ausstrahlung, seiner Stimme und seinen Texten zu beeindrucken.



Er eröffnete seine Lesung mit den Worten: „Seid ihr schon wach? – Ich nicht“, und schon war das Eis gebrochen.

Der Autor wuchs in
Bad Aussee in

der Steiermark auf. Schon in jungen Jahren stand sein Berufswunsch fest - er wird Autor. Leider stirbt sein Vater in seinem Maturajahr und seiner Mutter fehlte das Geld für ein Studium, deshalb begann er Glossen und Reportagen für Zeitungen zu schreiben. Auch der berühmte Werbeslogan: „raunz nicht – kauf“, stammt von Alfred Komarek.

Herr Komarek bekam sogar seine eigene Sendung beim ORF, die legendär wurde. Der Autor beschloss dann eine weitere Sendung zu machen, die trug den Titel „Geschichten von Alfred“ und war der Beginn seiner literarischen Karriere.

Mit seinen Polt-Geschichten verzeichnete er den größten Erfolg. Insgesamt verfasste er neun Bücher über den bekannten Kommissar Polt. Davon wurden vier verfilmt und im österreichischen Fernsehen ausgestrahlt.

Das Besondere an seinem Schreibstil ist, dass er langsam und teilweise auch bewusst langatmig schreibt.

Das Fazit: Der Autor ist sehr sympathisch und bezaubert das ganze Publikum mit seinem Humor und seinem Charme.

Viktoria Ebner, 4ck

20





Am 24. November 2011 öffneten die Hochschulen und Universitäten ihre Türen, um angehenden Studenten mehr Einblicke bieten zu können.

Gemeinsam mit Viktoria und Peter begann ich meinen Tag am MCI in Innsbruck. An den zahlreichen Infoständen lagen informative Prospekte bereit, die ich dann zu Hause in Ruhe studierte. Ein großes Forum mit Professoren des MCI lud zu einem Privatgespräch ein, um Fragen stellen zu können. Da ich später einmal Marketing studieren möchte, war das MCI für mich durchaus interessant. Aufgrund meines Wunsches, einmal in der Schweiz zu studieren, hielten wir uns jedoch nicht länger in diesem Gebäude auf.

Viktoria möchte nach ihrer Matura Jura studieren. Der rechtswissenschaftliche

Tiroler Hochschultag 2011

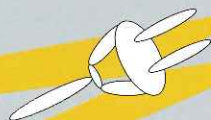
Vortrag an der Hauptuniversität war deshalb besonders für sie von großer Bedeutung.

Abschließend besuchten wir noch die Infostände an der medizinischen Universität. Peter konnte sich dort über die zahlreichen Studiengänge seines Wunschstudiums „Medizin“ informieren.

Alles in allem war dieser Tag sehr informativ und lehrreich. Gerade in unserem Alter kann man sich noch nicht viel unter dem Leben eines Studenten vorstellen. Da wir drei schon konkrete Vorstellungen von unserer weiteren Ausbildung haben, war es besonders interessant, die fachspezifischen Universitäten aufzusuchen.

Ich bin sehr froh, dass wir die Chance bekamen, an dieser Informationsveranstaltung teilnehmen zu können.

Jennifer Steiner, 4ck



fußball turnier 2011



Sieger: 2bk Rio Ave
2. Platz: 2as Jack Daniels
3. Platz: 1as Mulikulti



Bücher zu Gast im Medienraum

Am 23.04.2012 waren drei Mitarbeiterinnen von der Thalia Buchhandlung bei uns zu Besuch. Frau Professor Neuner, unsere Schulbibliothekarin, hatte sie in unsere Schule eingeladen, um den Schülern die neuesten Sachbücher näherzubringen. Das breite Sortiment reichte von der Tierwelt bis hin zu Großstädten wie London oder fernen Staaten wie China. Themen wie Wirtschaft, Politik,



Kulturen, Philosophie, Religionen, Naturwissenschaften und Kommunikation werden in den Sachbüchern für junge Menschen leicht verständlich und anschaulich bearbeitet. Die Schüler durften anschließend schmökern und Fragen an die Vortragenden stellen. Der Grundgedanke dieses Workshops war, unsere Schulbibliothek mit Sachbüchern auszustatten. Welche Bücher schließlich gekauft werden, entschieden die Endverbraucher/ die Schüler. Ich fand die Präsentation sehr interessant, weil ich mir außerhalb der Schulzeit nicht die Zeit nehmen würde, mich über Neuigkeiten in der Buchwelt zu informieren.

Gregor Wechner 3ak



Maturaprojekt Country Knall

Haller Stadtzeitung
22. September 2011

„Country Knall“: In Mils k

Vom 9. bis 11. September fand das Festival in der Gilde Hall am Schießstand Mils statt.

Das Festival war von einer Schülergruppe der Handelsakademie Hall als Maturaprojekt im Auftrag der Gilde organisiert worden. Am Freitag wurde zum Laserschießwettbewerb, zum Linedancen, sowie zum Western Essen und in die Whisky Bar geladen. Die Schießanlage wurde durch den Mannschaftsbewerb der Gemeinderäte von Hall, Mils und Absam eröffnet. Die Wertung der Bürgermeistermannschaften gewann das Team von Mag. Johannes Tratter vor der Mannschaft von Arno Guggenbichler (Absam) und der Mannschaft von Dr. Peter Hanser (Mils). Die Gesamtwertung ging an die Mannschaft Hall 2. Die besten Einzelergebnisse wurden von Julia Tiefentaler aus Mils (16.700 Punkte) bei den Damen und von Norbert Blaha (18.000 Punkte) bei den Herren erreicht.



v.l.: Mag. Klaus Bader, Bgm. Mag. Johannes Tratter, Bgm. Ekerdiker, Sarah Auer, Bgm. Dr. Peter Hanser / M

halte es zünftig

ival „Country Knall“ der Sportschützen-



Bei diesem unterhaltsamen Abend konnten auch noch 50 Tombolapreise vergeben werden. Am Samstag dann begann das Festival schon um 14 Uhr. Die Kinder wurden geschminkt, konnten mit Ponys reiten und einen Linedance-Workshop besuchen. Gegen Abend hin tanzten dann die erwachsenen Country-Begeisterten zu der Livemusik der Band New West. Die Global Linedancers boten bejubelte Showeinlagen, und auch der Auftritt der Showgruppe der TLF-Men bekam viel Applaus. An diesem Abend wurden wiederum 100 Tombolapreise vergeben und ein Preisschießen im Vorderladerschießen veranstaltet, wobei auch die Laserschießanlage eingesetzt war. Nach der von der Salinenmusik umrahmten Messe am Sonntag ließ man das Festival in netter Runde ausklingen.



atter, Bgm. Arno Guggenbichler / Absam, Damla
ils und Dir. Mag. Dietmar Wiener



Country Knall

Das Projekt „Country Knall“ entstand durch die Zusammenarbeit mit dem Projektbetreuer Mag. Klaus Bader und dem Projektteam, bestehend aus Sarah Auer und Damla Ekerdiker, die schlussendlich zu einer Organisation des Festivals führte. Unter dem Motto „Country Knall“ wollten wir den Linedance mit dem Sportschießen perfekt verbinden, um die verschiedensten BesucherInnen aus den unterschiedlichsten Bereichen durchmischen zu können.

Unser Ziel war vor allem die finanzielle Abwicklung, um die Kosten durch Einnahmen oder einen eventuellen Gewinn zu decken. Des Weiteren war die gesamte restliche Abwicklung relevant für uns. Unter diese Abwicklung fallen: Ein erfolgreiches Festival zu veranstalten, genügend BesucherInnen anzulocken und einen reibungslosen Ablauf ohne Komplikationen zu liefern. Weiters wollten wir einen intensiven Kontakt zwischen den schon bestehenden Vereinsmitgliedern und den Neuhinzukommenden herstellen.

Es war uns ein Anliegen, dass die BesucherInnen sich amüsieren, Kontakte knüpfen, sich mit den Schützen austauschen, Neues kennenlernen und sich dort wohl fühlen und besonders schöne Abende genießen.

Unserer Meinung nach war das Country Festival ein voller Erfolg, und wir sind sehr froh darüber, dass das Festival reibungslos

abgelaufen ist und daher wenige Probleme zu bewältigen waren.

Alles in allem bereitete uns der „Country Knall“ einen riesen Spaß, da die Zusammenarbeit in einem freundlichen Team und die countryfreudigen BesucherInnen uns immer bei Laune gehalten haben.

Gerne würden wir wieder solch ein Projekt durchführen und uns weiteren Herausforderungen stellen. Wir sind stolz auf uns, den Schritt gewagt zu haben, nur zu zweit eine solche Aufgabe zu übernehmen. Auch untereinander haben wir gut harmoniert und uns ergänzt. Die Zusammenarbeit hat uns große Freude gemacht und wir bereuen nicht, dass wir zusammen dieses Projekt in Angriff genommen haben.

Wir danken den Sponsoren, Spendern und allen ehrenamtlichen Helfern.

Sarah Auer, Damla Ekerdiker 5bk





Üfa-Messe

Dieses Jahr machte sich die Übungsfirma Dolce Vita, vertreten durch die vierten Klassen, gemeinsam mit der Übungsfirma XXX-Furniture, der Übungsfirma der 3AS, auf den Weg nach Wörgl, um an der diesjährigen ÜFA-Messe teilzunehmen. Die Messe fand in der HAK Wörgl statt, wo sich viele Übungsfirmen aus dem Tiroler Raum versammelt hatten, um die Geschäftsbeziehungen zwischen den ÜFAs zu verbessern oder zu etablieren.

Durch diese Messe hatten wir die Chance, neue Beziehungen zu knüpfen und Geschäfte abzuwickeln. Wir hatten die Möglichkeit, durch dieses Zusammenreffen Einblick in die Übungsfirmen der

anderen Tiroler Schulen zu erhalten. Ebenso erhielten sowohl Schüler/innen als auch Lehrer/innen, die bei uns einen Probeeinkauf getätigt haben, eine Packung Nudeln, die uns freundlicher-weise von der Firma Recheis zur Verfügung gestellt wurden.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir von der Firma Dolce Vita uns für die Unterstützung durch die Firma Recheis bedanken. Alles in allem war der Tag sehr informativ und eine schöne Abwechslung zum Alltag.

Stecher Andreas,
4ck



Theaterpädagogische Workshops an der Hak Hall

Der Besuch des Theaterpädagogen Armin Staffler hat an unserer Schule schon fast Tradition. Deshalb hat es mich sehr gefreut, dass wir ihn, dank der großzügigen finanziellen Unterstützung durch das Österreichische Kulturservice, Ende März wieder zu zwei theaterpädagogischen Workshops einladen konnten.

Die 1AK näherte sich unter seiner Anleitung dem Thema „Kunst und Kultur was bedeutet das für Jugendliche?“ an und erfuhr, dass Kunst nicht nur ein abstrakter Begriff ist, sondern über Bewegung, Slapstick und Sketches plötzlich „begreifbar“ wird und Spaß macht.

Auch die 3as konnte erfahren, dass sich manche Sichtweisen ändern können, wenn man spielerisch und kreativ an die Dinge herangeht. Das an sich ernste Thema „Ende der Schulzeit - wie geht's weiter?“ wurde zusammen mit Armin Staffler mit viel Spaß und Leichtigkeit und gleichzeitig mit so viel Ernst und Tiefsinnigkeit inszeniert, dass sich die Schülerinnen und Schüler nicht nur über die willkommene Abwechslung zum Schulalltag freuten, sondern auch einige Anregungen für ihren neuen Lebensabschnitt mitnehmen konnten.

Mag. Gabriele Neuner





Autorenlesung mit Christoph W. Bauer

Mit freundlicher Unterstützung des Tiroler Kulturservice konnten wir am 9. Mai den bekannten Tiroler Autor Christoph W. Bauer zu einer Autorenlesung an unsere Schule laden.

Nachdem die ersten Klassen im März schon angeregt mit der Schweizer Jugendbuchautorin Maja Gerber-Hess über ihr Werk und das Leben als Schriftstellerin diskutiert hatten, waren sie nun gespannt auf den „Tiroler“ Christoph W. Bauer.

Der Autor las zuerst aus Graubart Boulevard, das vom Mord am jüdischen Kaufmann Richard Graubart beim Novemberpogrom 1938 in Innsbruck handelt und aus dem Roman Im Alphabet der Häuser, im welchem er

über die wechselhafte Geschichte von Innsbruck erzählt.

Anschließend beantwortete er bereitwillig die interessierten Fragen der Schülerinnen und Schüler, erzählte von seiner Disziplin beim Schreiben und den jahrelangen Recherchen, die der Veröffentlichung eines Romans vorausgehen.

Wir bedanken uns beim Tiroler Kulturservice, das unseren Schülerinnen und Schülern durch die Vermittlung von Autorinnen und Autoren an unsere Schule die Möglichkeit bietet, Literatur „hautnah“ zu erleben.

Mag. Gabriele Neuner



Der Standard

BESUCH DER CHEFREDAKTEURIN DES „STANDARD“

Am 16. März 2012 bekam unsere Schule Besuch von Alexandra Förderl-Schmid. Die 41-Jährige arbeitet seit 2005 als Chefredakteurin der österreichischen Tageszeitung „Der Standard“.

Frau Förderl-Schmid berichtete von ihrem beachtlichen Karriereverlauf – nach ersten Artikeln für eine oberösterreichische Lokalzeitung begann sie bereits als Studentin für den „Standard“ zu schreiben. Später war sie als Korrespondentin in Deutschland und Belgien tätig, wobei sie zwischendurch die Möglichkeit bekam, durch ein Stipendium ein viermonatiges Studium in Oxford zu absolvieren. Zurück in Österreich übernahm sie später die Leitung des Wirtschaftsressorts des Standards, bis sie dort im Alter von 35 Jahren zur Chefredakteurin ernannt wurde. Den Posten bezeichnet sie als „stressig“, betonte aber klar, ihre Berufswahl nie bereut zu haben.

Neben der Vorstellung ihrer eigenen Person gab Frau Förderl-Schmid den Schülern einen ausführlichen Einblick in die Arbeit in der Redaktion. Man erfuhr, in welche Ressorts der „Standard“ gegliedert ist und wodurch sich diese kennzeichnen, welche Zeitpläne die Journalisten einhalten müssen, wie die Arbeit an einem einzelnen Artikel

aussieht und nach welchen Kriterien das Deckblatt und die für den „Standard“ besonders typischen Kommentarseiten zusammengestellt werden. Durch diese Schilderungen bekam man als Zuhörer eine gute Vorstellung vom Arbeitsalltag eines Journalisten und von der organisatorischen Arbeit, die notwendig ist, um eine Tageszeitung aufzubauen und zu setzen.

Ich habe den Vortrag als sehr interessant wahrgenommen, was vor allem daran liegt, dass ich schon seit langem selbst mit dem Gedanken spiele, den Berufsweg Journalismus einzuschlagen. Besonders beeindruckend war für mich der steile Karriereverlauf von Frau Förderl-Schmid, die nun in relativ jungem Alter eine Führungsposition innehat und bereits davor in vielen verschiedenen Bereichen tätig war. Auch war es sehr interessant zu erfahren, wie vielseitig die individuellen Berufsverläufe im Bereich Journalismus sind und quasi direkt von einer Person vom Fach zu hören, worauf es in diesem Beruf am meisten ankommt.

PS: Einige Wochen nach ihrem Besuch an unserer Schule Alexandra Förderl-Schmid den renommierten Kurt-Vorhofer-Preis für ihre journalistischen Leistungen verliehen.

Marion Kogler, 5ak

30



Maturaprojekt / Benefizveranstaltung

Mit Begeisterung wurde für Alois geradelt

Mit einem Charity-Radevent unterstützen SchülerInnen der HAK Hall in ihrem Maturaprojekt ein Imster Schmetterlingskind.

Hall/Rinn/Imst (gs). Mit dem Fahrrad auf die Rinner Alm düstern am 12. Juni gut 180 Sportler, um ein soziales Schülerprojekt zu unterstützen. Unter dem Slogan „Radeln für Alois“ organisierten Schüler der HAK Hall ein Charity-Radevent. Die Einnahmen übergaben die junge Leute dem Imster Alois Egger, der an der Schmetterlingkrankheit leidet. Das Geld wird für einen neuen Rollstuhl bereitgestellt. Gemeinsam fiel es den Radlern leicht, die gewünschte Rundenzahl, die anfangs bereits von 100 auf 200 erhöht wurde, zu erreichen und sogar weit zu übertreffen: 415 Runden wurden insgesamt

gefahren. Erich Schafferer, der fleißigste unter den Teilnehmern, schaffte alleine 9 Runden. So konnten die Schüler letztlich Alois Egger, dem Schmetterlingskind, einen Scheck in der Höhe von 5.000 Euro sowie zusätzlich eine Box mit 641 Euro, die während der Veranstaltung in Form von freiwilligen Spenden gesammelt wurden, überreichen. Von allen Fahrern und Helfern sowie der Familie Egger wurden ausschließlich positive Rückmeldungen vernommen. Ein besonderer Dank geht an alle Sponsoren sowie die Agrargemeinschaft Rinn, die die Strecke zur Verfügung stellte.

Haller Blatt
Juli 2011



Mit ihrer Matura-Arbeit auch einen sozialen Aspekt verfolgten SchülerInnen der Haller Handelsakademie - und konnten sich über ein schönes Spendenergebnis freuen, mit dem ein Rollstuhl für Alois finanziert wird.



Exkursion Stift Stams

Am 19. Oktober 2011 stand sowohl für die 5ak als auch für die 5bk eine Exkursion zum Stift Stams, welche im Rahmen des Religions- und Biologieunterrichtes stattfand, auf dem Terminkalender.

Organisiert wurde die Exkursion von Prof. Pidner und als weitere Begleitperson war auch Prof. Tschugg mit von der Partie.

Wie gewohnt erhielt jeder Schüler einen Informationszettel, auf dem das Programm und auch die Anfahrtsroute zu finden waren, damit schlussendlich auch alle ortsunkundigen Fahrer beim Stift Stams ankommen.

Die Anfahrt erfolgte, trotz Bedenken von Prof. Tschugg bezüglich der höheren Umweltbelastung, nicht mit dem Bus, sondern mit Privatautos. Beim Stift Stams angekommen, bekamen wir von Frau Dr. Silvia Wiener einige Informationen zur KPH Edith Stein und besichtigten auch einige der Räumlichkeiten.

Anschließend führte uns Bruder Pirmin Andreae durch die Stiftskirche selbst.

Er wusste immer viel zu erzählen und so erfuhren wir allerhand Interessantes über die Gruft der Landesfürsten, die Heilig-Blut-Kapelle und über das geschmiedete Rosengitter vor der Kapelle.

Einige staunende Blicke zog Bruder Pirmin auch auf sich, als er in seine Tasche griff und sein Handy herausholte.

„Ja, WIR hier sind auch im 21. Jahrhundert“, war seine Antwort auf die verwunderten Gesichter. Weiter ging die Führung durch den Kreuzgang, hin zu einem Brunnen, welcher sich im Garten befindet und mit moderner Kunst bestückt ist.

Danach verschlug es uns in den Bernardi-Saal, den wir auch vom Musikantenbalkon aus noch einmal begutachten konnten.

Diese Gelegenheit nutzte Bruder Pirmin auch gleich, um uns den Dachstuhl des Stiftsgebäudes zu zeigen.

Nachdem wir einen kurzen Blick in die Schnapsbrennerei geworfen hatten, stand auch schon das Mittagessen auf dem Programm.

Es gab Weißwürste mit selbst gebackenem Brot und selbst gepresstem Apfelsaft.

Wohl genährt besichtigten wir am Ende mit Bruder Franz noch das Kraftwerk.

Alles in allem können wir auf eine gelungene Exkursion zurückblicken, die von Prof. Pidner bestens organisiert und geplant wurde.

Stefan Raß, 5ak





Am Tag vor der Zeugnisvergabe fand auch dieses Jahr wieder die traditionelle Wallfahrt der Maturaklassen statt. Wir SchülerInnen der 5ak und 5bk trafen uns um 7:45 Uhr vor der Schule und fuhren dann Richtung Rotholz. Begleitet wurden wir von Herrn Prof. Pidner, Frau Prof. Mathe, Frau Prof. Lechleitner, Frau Prof. Fischler sowie Pater Severin und dem Fachinspektor für den katholischen Religionsunterricht, Dr. Thomas Weber.

Während der etwa einstündigen Wanderung machten wir zwei Zwischenstopps – einmal bei einer Quelle, bei der uns Pater Severin über die religiöse Bedeutung von Wasser erzählte, sowie bei der höchsten Fichte Tirols. Unser Ziel war jedoch eine kleine Kapelle am Fuß der Rottenburg, in der unser Abschlussgottesdienst stattfinden sollte.

Pater Severin las die Messe, wofür wir in den Religionsstunden zuvor unsere persönlichen Fürbitten auswählen konnten. Außerdem bestand das Evangelium ausschließlich aus Bibelstellen, die wir ebenfalls zuvor selbst ausgesucht hatten. Für die musikalische Begleitung sorgten Denise Sax am Mikrophon,

Lisa Oberwimmer an der Gitarre sowie Frau Prof. Fischler an der Querflöte. Alles in allem entstand so ein sehr schöner und vor allem individueller Gottesdienst.

Nachdem wir nach der Messe noch kurz die Rottenburg aus der Nähe besichtigt hatten, kehrten wir ins Dorf zurück und trafen pünktlich zur Mittagszeit im Gasthaus Esterhammer ein. Nach dem Essen überraschte uns Herr Prof. Pidner noch mit zwei selbstgemachten Rouladen. Kurz nach 13:00 endete dann unser gemütliches Beisammensein und wir machten uns auf den Heimweg Richtung Hall.

Ein besonderer Dank geht an alle unsere Begleitpersonen, allen voran aber an Herrn Prof. Pidner, der mit seinem Engagement dafür gesorgt hatte, aus diesem letzten gemeinsamen Ausflug ein unvergessliches Erlebnis für alle MaturantInnen zu machen.

Marion Kogler, 5ak



Tag der offenen Tür 2012



LEBEN
LOGIK

BIOLOGIE ÖKOLOGIE & WARENLEHRE

HYX
3,4,5 kg
Mülltücher
Müllbeutel
Müllbehälter
10 Liter
5 Liter
Change
10 Liter
10 Liter
10 Liter

LEBEN
LOGIK

LEBEN
LOGIK

Welcome
Bienvenue

STATION SPR

Tag der offenen Tür

Am 13.01.2012 um 14:30 Uhr
öffnete unsere HAK/HAS Hall das
Schulor und für so manche einen
neuen Lebensabschnitt.

Duftkerzen, Kalender und viele
mehrwaren zu ergattern.
Die besonders attraktiven
Gewinnmöglichkeiten spiegelten
sich in den Verkaufszahlen und in
den begeisterten Gesichtern der
Besucherwider.

Der Tag wurde durch das
spektakulär aufbereitete Buffet
abgerundet und zauberte allen
Besuchern sowie Lehrern und
Schülern ein Lächeln ins Gesicht.
Durch eine gelungene
Organisation kam es zu einem
vielfältigen Angebot an
Schmankerln: Verschiedenste
Wurst- und Käsesorten, belegte
Brötchen, viele Kuchen und Torten,
die bekannten „Eskimos“, süßes
Gebäck und Kirchtagskrapfen, ein
riesiger Obstkorb und viele
Getränke konnten durch die
zahlreichen Sponsoren
aufgetrieben werden.

Viele interessante Stationen, die
von unseren Professoren betreut
wurden, vermittelten den
Besuchern erste Eindrücke des
Schulalltages, des sozialen
Hilfsprojektes in Afrika und der
praxisnahen Übungsfirma. Die
Themenbereiche wurden auf
verschiedene Klassenräume
aufgeteilt, sodass ein
strukturiertes Ablauf der Führung
garantiert war.

Hiermit möchten wir uns bei allen
fleißigen Helferinnen und Helfern
bedanken und freuen uns schon
auf eine gute Zusammenarbeit im
nächsten Jahr.

Lorenz Kilga
Caroline Brunner, 3bk

Ein Highlight des gesamten
Nachmittages stellte die Tombola
dar:
Preise wie ein Föhn, Bilderrahmen,
elektrische Zahnbürsten,



***Bei uns
kannst du deine
Talente auspacken***

***Beginne deine Karriere in einem
Tiroler Familienunternehmen***

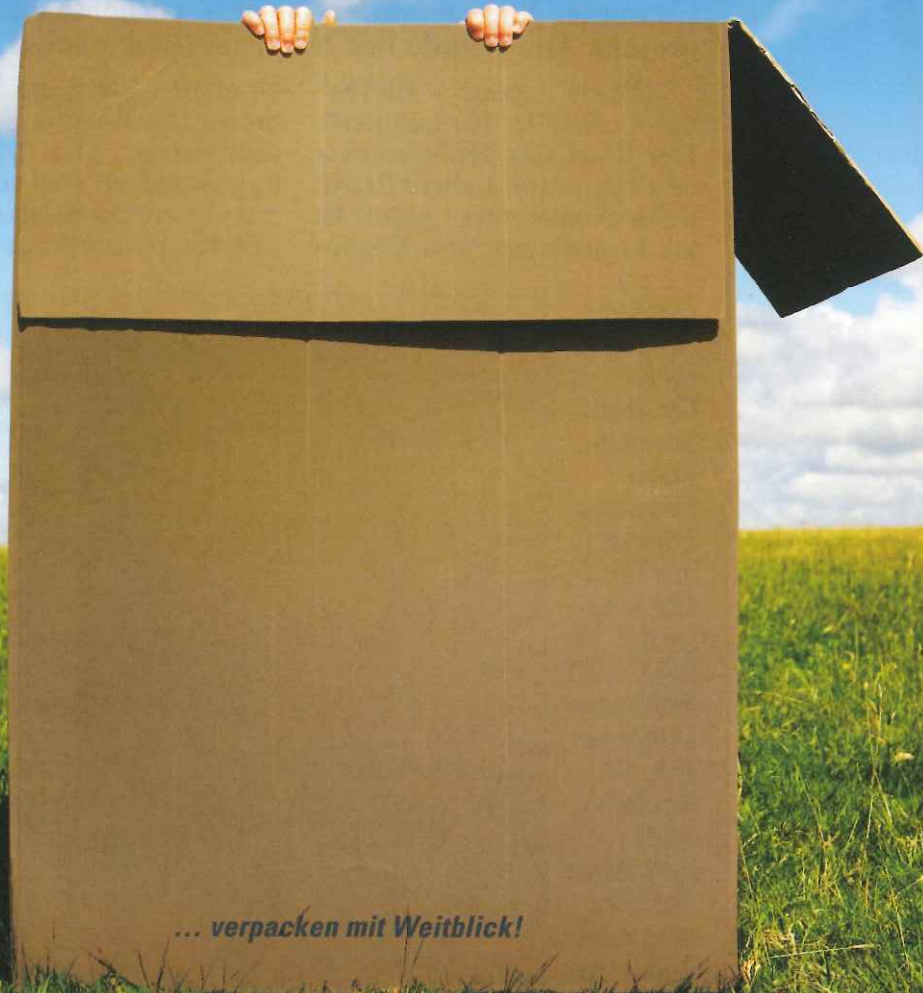
Dinkhauser Kartonagen GmbH · Josef-Dinkhauser-Straße 1
A-6060 Hall in Tirol · bewerbung@dinkhauser.at

**Dinkhauser
Kartonagen**



PACKAGING & SERVICES

www.dinkhauser.com



... verpacken mit Weitblick!

Was als Hilfsprojekt in der HAK/HAS Hall

Die Schule der

Im „Freifach“ Entwicklungshilfe verdienen die Schüler der HAK/HAS Hall nur die besten Noten. Unter dem Titel „Elevés pour Elevés“ haben sie 2007 ein Hilfsprojekt für Afrika auf die Beine gestellt. Was als Computer-Sammelaktion begann, ist heute ein Großprojekt. Die Schule der Nächstenliebe wächst weiter!

„Elevés pour Elevés“ heißt „Schüler für Schüler“. Der Titel des Hilfsprojekts ist Programm. Lehrer Erwin Schreckensperger hatte es als Koordinator von Beginn

an nicht schwer, die Jugendlichen für die gute Sache zu motivieren. Die Mädchen und Burschen sind seit 2007 mit Feuereifer bei der Sache. „Elevés pour Elevés“ ist zu

Die Ausrüstung für die Optikerschule in Bobo Dioulasso kommt aus Tirol. Die Schüler der HAK/HAS Hall helfen seit Jahren mit, um Kindern und Jugendlichen in Afrika eine Ausbildung zu ermöglichen.



begann, zieht mittlerweile weite Kreise

Nächstenliebe

einem Selbstläufer geworden. Zahlreiche Schulen aus der Region haben sich angeschlossen. Die Polytechnische Schule Hall hat das Sammeln von Schulmaterial für afrikanische Kleinst-Schulen in Bobo Dioulasso (Burkina Faso) übernommen. Viele Pflichtschulen steuern Material bei.

Auch die Berufsschule für Fotografie, Optik und Hör-

akustik macht mit und hat heuer drei Nachwuchs-Optiker aus Afrika in Hall ausgebildet. Neu im Boot ist die HTL Anichstraße, mit der im kommenden Jahr ein Solarprojekt für die Haller Partnerschule und die Universität in Bobo Dioulasso entwickelt werden soll.

Derzeit wird dort am Aufbau einer Optikerschule nach Tiroler Vorbild gearbeitet. Das Material dafür

VON CLAUDIA THURNER

stammt – natürlich – aus Hall. Acht Tonnen Ausrüstung wurden auf die Reise geschickt. Computer, Schulmaterialien und andere wichtige Geräte, die bei uns selbstverständlich, in Afrika aber Mangelware sind.

„Elevés pour Elevés“ ist zu einem riesigen Projekt geworden, in das mittlerweile auch das Land Tirol und diverse Firmen investieren. Was die Schüler bisher erreicht haben, das ist einzigartig. Sie haben unter anderem eine der größten EDV-Ausbildungsstätten Westafrikas aufgebaut ...

tiroler@kronenzeitung.at



Foto: Erwin Schneckensperger



Projektabschnitt 5

Februar 2012 - Jänner 2013

Errichtung eines SchülerInnenheimes am
Lycée Professionnel Guimbi OUATTARA

Weitere Betreuung der EDV- Anlagen am
Lycée Professionnel Guimbi OUATTARA, an
der Universität Bobo und dem LERNSE in
Bobo Dioulasso.

Das Lycée Provincial de Banfora und das Lycée
Provincial de Bama wird mit weiterem EDV
Material ausgestattet werden.

Die Ausbildung von OptikerInnen am Lycée
beginnt mit dem Schuljahr 2012/2013. Zwei
Optiker der Tiroler Fachberufsschule für
Fotografie, Optik und Hörakustik werden
im Jänner 2013 für 1 Monat den
Schulbetrieb unterstützen.

Neuerliche Vergabe Jahresstipendien an
SchülerInnen und StudentInnen.

Die Landschulen von Sidi und Mina werden
mit Schulmaterialien versorgt.

Anlieferung von medizinischem Material an
die Geburtenstation von Sidi.



Zusammenarbeit im Bereich
Solarenergie/Alternative Energie (Unter
anderem ist der Aufbau einer Fachschule
für Alternative Energien geplant)

Gemäß dem vom Unterrichtsminister von
Burkina Faso unterzeichnetem
Kooperationsvertrag zwischen der
Universität Bobo, dem LERNSE, dem Lycée
Professionnel Guimbi OUATTARA und
ELEVES POUR ELEVES wurde bereits die
Zusammenarbeit im Bereich Solarenergie
begonnen.

Das Besuchsprogramm für SchülerInnen und
StudentInnen wird fortgesetzt.

Zusammenarbeit mit dem Département
d'études germaniques de l'Université de
Ouagadougou.

Projektabschnitt 4

Februar 2011 - Jänner 2012

Im Jänner 2012 wurde der Projektabschnitt 4 erfolgreich abgeschlossen:

Optikerschule durch den
Unterrichtminister von Burkina
Faso eröffnet

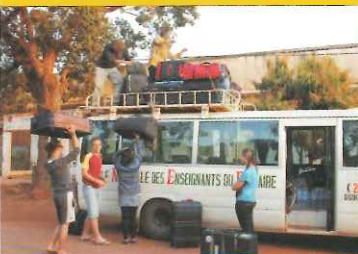
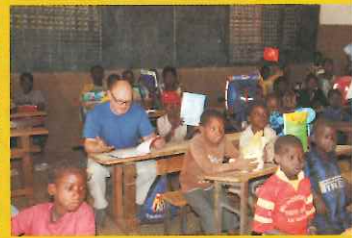
EDV Anlagen am Lycée und
an der Uni Bobo
verbessert
Landschulen in

Sidi und Mina mit Schulmaterialien versorgt
Geburtenstation in Sidi mit medizinischem
Material ausgestattet

Über 30 Stipendien an SchülerInnen und
Studentinnen vergeben

Schülerbesuch von 13 SchülerInnen und
StudentInnen aus Tirol im Jänner 2012







Über die Bitte unseres Élèves pour élèves-Papas, Herrn Prof. Schreckensperger, einen kurzen Bericht zu unserer diesjährigen Reise nach Burkina Faso zu verfassen, war ich zunächst sehr erfreut.

Doch als ich mich konkret an die Arbeit machen wollte, stellte sich mir ein Problem in den Weg: Wie sollte ich einen Ausflug, in eine völlig andere Welt, auf eine halbe Seite bringen? Die Streifzüge durch die afrikanische Steppe, die Mentalität der Einheimischen, die vielen, bunten Ausflüge – unmöglich diese Erfahrungen alle auf einer winzigen halben Seite unterzubringen, aber ich werde es trotzdem versuchen.

Schon bei unserer Ankunft im Hotel Auberge erwarteten uns Schüler/innen unsere Gastfamilien. Mit einem warmen Lächeln, gleich dem tropischen Klima, hüllte uns dieses Land und seine Leute sogleich in deren Bann. Das war nur eine der vielen freudlichen Begegnungen mit Burkinabees.

Überall wurden wir wie alte Freunde, fast schon Familienmitglieder in Empfang genommen und bewirtet. Auch wenn die Bevölkerung im Vergleich zu unserer europäischen Gesellschaft, sehr arm ist, gab sie uns sehr viel. So beeindruckend die Menschen waren, so facettenreich und farbenprächtig war das Land. Auf überlaufende Städte folgten unzählige Kilometer unbewohntes Gebiet. Wie ein Ausflug zu den Wasserfällen nach Karfiguéla zeigte, ist Afrika keineswegs nur staubtrocken und träge. In der Nähe des Wassers wurde die ganze Gruppe wieder sehr lebendig und freute sich über das kühle Nass. Nicht umsonst ist Afrika die Wiege des Lebens. Wir alle stammen von den wenigen ersten Menschen aus Afrika ab. Warum geben wir ihnen, die dort geblieben sind, nicht etwas zurück und helfen ihnen zu einem besseren Leben? Genau das ist das Ziel von Élèves pour élèves – durch Bildung den Weg in eine erfülltere Zukunft zu ermöglichen. Wenn das nicht etwas ist, wofür es sich lohnt zu kämpfen ...

Wolf Theresa, 4ak

Schwazer Silberschürfer

Am 26. April besuchte meine Klasse, die 4 AK, das stillgelegte Silberbergwerk in Schwaz. Ergänzend zum geschichtlichen Hintergrund, welcher im gleichnamigen Fach ausführlich besprochen wurde, überredeten wir unsere tüchtige Professorin Frau Gallister auf Biegen und Brechen mit uns einen Ausflug unter Tage zu machen. Nach diversen Diskussionen hatten wir es schließlich geschafft und setzten den Termin. Am besagten Tag ging es dann auch wirklich voller Vorfreude schnurstracks nach Hall. Auch wenn die Anreise nicht ganz unproblematisch war (rauchende Motorhaube auf der Autobahn!!) und eine Mitschülerin ihr Auto am Ende des Tages beim ÖAMTC parken musste, erreichten wir doch alle, früher oder später, den Treffpunkt vorm Souvenirshop. Mit einer Gruppe kleiner, wissbegieriger Kindergärtler wurden wir dann entsprechend gekleidet. Mit gut eingetragenen, aber wahrscheinlich nicht so regelmäßig gereinigten Überwürfen, sprich Helm und Mantel, spazierten wir zum Eingang und durften uns in einen feuerroten Mini-Zug setzen. Eine kurze Einführung in die Begebenheiten zuzeiten des „Silberrauesches“ und wir düsten los. Die Fahrt war auf jeden Fall ein Erlebnis. Den ein oder anderen ging kurzzeitig der Hintern auf Grundeis, wie man so schön sagt, aber das legte sich schnell und jeder genoss die Fahrt – mehr oder weniger...

Nach wenigen Minuten kamen wir bereits an und sammelten uns. Die Leiterin führte uns nun durch ein Labyrinth aus Tunneln und informierte uns an verschiedenen Punkten über das Leben der Kumpel, Technik und geschichtliche Entwicklungen. Für die Bergarbeiter war ein normaler Arbeitstag sehr anstrengend und meist auch sehr schlecht für die Gesundheit, abgesehen von der Einsturzgefahr (daher der Spruch

„Rumpeldipumpel, weg war a da Kumpel!“), denn mit zunehmendem Abbau wurden auch immer tieferer Tunnel gegraben. Umso tiefer sie kamen umso mehr stellte sich ihnen ein mächtiger Gegner in den Weg: Grundwasser. Anfangs schöpften 100-te Männer Tag und Tag mit Lederhäuten das Wasser aus den Stollen. Als dies schließlich nicht mehr ausreichte, wurde ein riesiges Wasserrad gebaut, welches das Wasser nach draußen beförderte. Dieses hölzerne Gerät wurde wiederum mithilfe eines Baches, der über 400 m umgeleitet wurde, angetrieben. Man sieht also, die Leute waren ganz kreativ.

Als die neue Welt am anderen Ende des großen Teichs entdeckt wurde und dort wiederum enorme Silberquellen, welche um einiges ertragreicher waren, mussten die Schwazer Silberbergwerke sich schließlich geschlagen geben. Doch immer noch gibt es Silber im Gestein, der Abbau wäre nur nicht mehr rentabel.

Am Ende der Führung begegneten wir unserer alten Freundin, der roten Lokomotive. Abenteuerlustig kletterten wieder alle in die Wagons und klammerten sich aneinander. Die Rückfahrt war wieder mindestens so witzig und überdreht wie die Hinfahrt. Jeder bekam seine Portion Wasser ins Gesicht und immer wieder begleitete ein gelegentliches Quietschen oder Protestieren die Tour in die Freiheit. Als wir unsere nassen Gesichter erneut der Sonne entgegenstrecken konnten, waren alle doch ein wenig erleichtert und wir konnten uns zufrieden, inklusive Photos von der Fahrt, auf den Weg zum nicht mehr so witzigen Nachmittagsunterricht machen.

Theresa Wolf, 4ak

Malworkshop 1bk



MALWORKSHOP der 1bk mit Frau Mag. Beatrix Scherb (Kulturservice) im Rahmen des Faches Persönlichkeitsbildung und soziale Kompetenz

World Press Photo 2011: Ethik in Bildern

Dieses Jahr fand wieder die World Press Photo Ausstellung im Innsbrucker Kongress im Dezember statt. Ich bin letztes Jahr schon da gewesen.

Die Ausstellung zeigt die weltweit besten Pressefotos in verschiedenen Kategorien. Diese sind ganz unterschiedlich. So gibt es faszinierende Natur-, Kultur- und Sportbilder, aber auch erschreckende Bilder über Armut und Krieg in den ärmsten Ländern der Erde. Im Großen und Ganzen überwiegen jedoch die Schattenseiten der Ausstellung. Ich glaube, dass mehr von diesen Bildern gewählt wurden, da die Veranstalter der Ausstellung zeigen wollten, wie es in manchen Regionen der Welt wirklich zugeht.

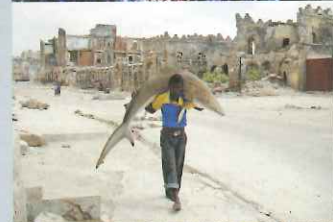
Das Siegerfoto wurde von Jodie Bieber eingereicht. Es zeigt eine junge Frau, im Alter von 18 Jahren, die keine Nase mehr hat, da sie für die Flucht von ihrem gewalttätigen Ehemann bestraft wurde. Sie ist dann nach Amerika gegangen, um operiert zu werden.

Ich persönlich habe geteilte Meinungen zu den Fotos, die ausgestellt wurden. Manche Fotos sind für mich unglaublich gut geschossen und kreativ, wie das Bild des Vogels, der auf den Photographen zufliegt, oder die Bilder, wie es früher war und wie es jetzt aussieht. Auch wirklich gut gefallen haben mir die zwei Bilder über den Zug in Asien. Andere sind schockierend wie das

Bild das einen abgetrennten Kopf zeigt oder ein Foto, auf dem man die blutige Abtreibung einer Frau sieht.

Grundsätzlich hat sich die Ausstellung, meiner Meinung nach, zum letzten Jahr verbessert. Und ich fände es gut, wenn wir auch nächstes Jahr wieder mit der Ethik-Gruppe der 2. und 3. Klassen kommen würden.

Michael
Haslinger, 2ck



Bilder aus einem Artikel www.tibs.a

Europäischer Computerführerschein ECDL

Im Schuljahr 2011/12 bestanden einige Schüler erfolgreich den ECDL (= Europäischen Computer Führerschein), ein international anerkanntes Zertifikat für Informationstechnologie. Die Schüler müssen in sieben Modulen ihr Können unter Beweis stellen. (Grundlagen der Informationstechnologie, Computernutzung und Dateimanagement, Textverarbeitung, Tabellenkalkulation Excel, Datenbank Access, Präsentationen in Powerpoint und Internet und Kommunikation). Einige Schüler absolvierten auch den ECDL ADVANCED in Powerpoint und Excel, ein Zertifikat mit gehobenen Anforderungen. Nähere Informationen findet ihr unter www.edu.ecdl.at.

Mag. Karin Peschel

4bk
Huber Julia
La Michelle
Pontoi Sabrina
Rief Jasmin
Waibl Carina

3ak
Honeder Thomas
Wechner Geger

2bk
Weger Mario

Advanced ECDL 4ck
Stecher Andreas
Teufelberger Jan



Deutsch

Prof. Mag. Josef Wallinger 5ak, 5bk

1. Thema: PATCHWORK:

FAMILIENKONSTELLATIONEN IN
ÖSTERREICH

- a) Zusammenfassung eines STANDARD-Artikels über Patchworkfamilien: „Vielfalt und Herausforderung“
- b) Verbalisierung von drei Grafiken
- c) Kommentar zu einem Interview mit M. Mühl über ihr Buch: „Die Patchwork-Lüge“

2. Thema: EIGEN- UND/ODER
GEMEINWOHL?

- a) Kurze Zusammenfassung des TT-Artikels „Die Philosophie des Franz von Assisi und ihre Umsetzung im Heute“
- b) Gastkommentar zu Interview mit Attac-Mitbegründer Christian Felber über dieses Thema
- c) Interpretation von Textstellen aus Hermann Hesses „Siddhartha“ unter Bezugnahme auf das Thema Eigen- und Gemeinwohl

Mathematik

Mag. Heiz Binder, 5ak

OSTR Mag. Klaus Liener, 5bk

- 1. Aufstellen einer rationalen Funktion, Berechnung der Extremwerte mit Nachweise für Maximum bzw. Minimum, Berechnung der Wendepunkte, Fläche zwischen Tangente und Kurve, Berechnung des Rotationsvolumens.
- 2. Investitionsrechnung + Rentenrechnung
- 3. Berechnung der Fläche eines allgemeinen Fünfecks, Umwandlung des Fünfecks in ein flächengleiches Viereck, Berechnung der Kreditdaten aus der 8. Zeile des Tilgungsplanes
- 4. Aufstellen der Kostenfunktion aus Messpunkten für die Grenzkosten, Berechnung des BO und der langfristigen Preisuntergrenze, verbale Erklärung der beiden Begriffe, Kostenkehre, Betriebsminimum ohne Taschenrechner, Berechnung der Nachfragefunktion, Elastizität beim maximalen Erlös, Gewinnzone und max. Gewinn.
- 5. Wahrscheinlichkeitsrechnung: elementare Wahrscheinlichkeit- Additions- und Produktregel, Binomialverteilung, Normalverteilung



Reifeprüfung

Englisch

Mag. Gabriele Neuner, 5ak

Mag. Erica Frantz, 5bk

Listening comprehension 3 tasks

Reading comprehension 3 tasks

CASE STUDY: Volunteering at the Youth Olympic Games

Task 1 Enquiry

Task 2 Accommodation and arrival

Task 3 Hotel and transport

Task 4 Welcoming speech

Task 5 Covering letter of application

Task 6 Booking a stand

Italienisch

Mag. Isolde Podmirseg, 5ak

Mag. Herbert Langer, 5bk

1. Ascolto: due esercizi

2. Comprensione della lettura: due esercizi

Studio di casi: Villa di Monte Solare - ditta Walde

Tema: uso ed abuso dell'Internet

1. Domanda d'impiego

2. Riassunto di diversi articoli di giornale

3. Presentazione di una ditta

4. Traduzione di un'offerta

Französisch

Mag. Regina Schreckensperger, 5ak

Mag. Ilse Gallister, 5bk

I Compréhension orale

II Compréhension écrite

III Production écrite:

1. Réservation hôtelière

2. Résumé d'une demande en allemand

3. Avis d'expédition

4. Lettre de motivation

5. Elaboration d'un programme de visite

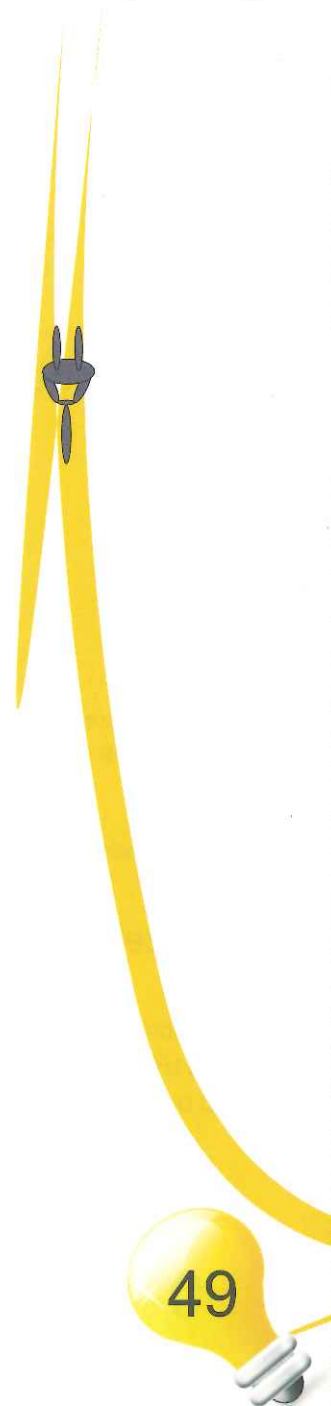


Betriebswirtschaftliche Diplomarbeit

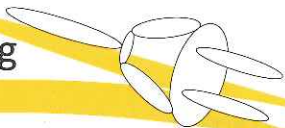
Mag. Gertrud Mathe, Mag. Karin Peschel, 5ak

Mag. Karin Jäger, Mag. Astrid Lechleitner, 5bk

1. Unternehmensrecht (Rechtsform, Firma, ..)
2. Gehaltsabrechnung
3. Kennzahlen (Quicktest)
4. Kostenrechnung (DB Entscheidung, BEP)
5. Unternehmensanalyse (Strategieüberlegungen, Entscheidung über die Aufnahme eines neuen Produkts)
6. Jahresabschluss (UNB)
7. Außenhandel (Kalkulation, Akkreditiv, Verbuchung, Liefer- und Zahlungsbedingungen)
8. Kaufvertrag (Mängel, Mängelrüge, Rechtsfolgen)
9. Investitionsrechnungsverfahren (Annuität, Kapitalwert und Amortisationszeit berechnen, Kreditprüfung)



Ergebnisse Reifeprüfung



5ak

Zur RP zugelassen	20
Ausgezeichneter Erfolg	2
Guter Erfolg	3
Bestanden	9
Nicht bestanden	6

Ausgezeichneter Erfolg

Kogler Marion
Moser Julia

Guter Erfolg

Joppich Jasmin
Raß Stefan
Wolf Stefan

5bk

Zur RP zugelassen	12
Ausgezeichneter Erfolg	3
Guter Erfolg	1
Bestanden	5
Nicht bestanden	3

Ausgezeichneter Erfolg

Appler Sonja
Verena Lorenz
Prantl Daniel

Guter Erfolg

Seiwald Johannes

Abschlussprüfung

Übungsfirma

Mag. Klaus Bader

Bearbeitung der laufenden Post
(Bestellungen, Eingangsrechnungen,
Mahnungen, Anfrage, Angebot)

Verbuchung der Geschäftsfälle und der
Bankauszüge

Aufnahme eines neuen Produktes ins
Sortiment (Preiskalkulation,
Artikelanlage, Angebot, Bestellung)

Lohnabrechnung für einen Mitarbeiter

Mahnen des säumigen Kunden

Anfrage für neue Büroausstattung

Ausgleich von zwei Eingangsrechnungen

Umsatzsteuervoranmeldung

Umsatzstatistik

Kontoabstimmung

Organisation eines Transportes

Angebotsvergleich

Stornieren einer Rechnung

Deutsch

Mag. Gabriele Neuner

Lesen bringt's – egal was und wie lange

Variante A:

Teil 1: Textzusammenfassung (150
Wörter)

Teil 2: Verbalisieren und Interpretieren
einer Grafik (200 Wörter)

Teil 3: Leserbrief (150 Wörter)

Variante B:

Teil 1: Textzusammenfassung (150
Wörter)

Teil 2: Reportage (350 Wörter)

Ergebnisse Abschlussprüfung

Zur Abschlussprüfung zugelassen	12
Bestanden	9
Nicht bestanden	3

51





Klassensprecher

Klasse	KlassensprecherIn	KlassensprecherIn
1 ak	Djordjevic Ivana	Hauser Tim
1 bk	Imsirovic Amina	Federspiel Michael
1 ck	Glettler Marcel	Cainelli Luca Peter
2 ak	Novic Romeo	Flock Lisa
2 bk	Mader Fabian	Waimann Philipp
2 ck	Griebaumer Clemens	Höpperger Stefanie
3 ak	Isakovic Erna	Pichler Marion
3 bk	Peböck Christoph	Brunner Caroline
4 ak	Cvetkovic Sasa	Dogan Umut
4 bk	Angerer Stefanie	Nestler Martin
4 ck	Stecher Andreas	Martic Anna-Maria
5 ak	Weger Dominic	Moser Julia
5 bk	Seiwald Johannes	Andric Andrea
1 as	Puseljic Brigita	Peskoller Ramona
2 as	Vielhaber Elmar	Geiger Stefanie
3 as	Steiner Lisa	Steinlechner Stephanie

SGA

Elternvertreter

Niederhauser Josef
Brüstle Ines
Wechner Hugo

Schülervertreter

Cvetkovic Sasa, 4ak
Martin Sarah Ann, 5ak
Schneegg Petra, 4ak

Lehrervertreter

Mag. Klaus Bader
Mag. Ilse Gallister
Mag. Karin Peschel

Vertreter des Schulsprechers im SGA

1. Vertreter	Hodzic Ekrema	4ak
2. Vertreter	Angerer Stefanie	4bk
3. Vertreter	Nestler Martin	4ck



1AK

Mag. Klaus Bader



Auer Leonie
Cvetkovic Sonja
Dimitrijevic Marija
Djordjevic Ivana
Egger Thomas
Florikic Aleksandra

Hauser Tim
Hochreiter Melanie
Kira Ismael
Klotz Jakob
Kollau Katharina
Mantl Leo

Marjanovic Tamara
Schiller Manuel
Schneider Manuel
Schweighofer Philipp
Tomic Marsel
Zanescio Sebastian

Mag. Michael Anreiter WI
Mag. Klaus Bader BWL
Mag. Erica Frantz E
Mag. Ilse Gallister F
Mag. Astrid Lechleitner PBSK
Mag. Anton Leitner RWCO

Mag. Jürgen Luger WI
Mag. Gabriele Neuner D
Mag. Christine Pezzei CH
DP Gerlinde Pfleger IFOM
OSiR Mag. Hans Pidner R
Mag. Traute Pleunigg ETH

Mag. Erwin Schreckensperger GEO, LUK
OSiR. Mag. Regina Schreckensperger LUM
DP Angela Thaler IFOM
Dipl. Theol. Vidostlav Vujasin RSOR
Mag. Josef Wallinger D

1BK

Mag. Herbert Langer



Alber Samuel
Bader Maria
Bayar Aysenur
Bitschnau Felix
Dogan Sueda
Federspiel Michael
Gunda Raphael
Hargita Manuel

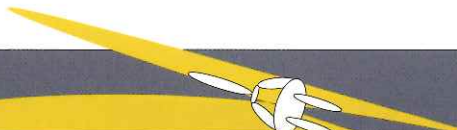
Alber Samuel
Bader Maria
Bayar Aysenur
Bitschnau Felix
Dogan Sueda
Federspiel Michael
Gunda Raphael
Hargita Manuel

Nagl Martin
Norz Bettina
Pürselim Kaan
Rienzner Mario
Türk Hüseyin Ertugrul
Weger Stefan
Wurm Clemens
Zauner Daniel

Nexhat Ajeti RSL
Mag. Fritz Huber WI
DP Anna Kugler IFOM
Mag. Herbert Langer E
Mag. Jürgen Luger RWCO,
WI

Mag. Gertrud Mathe BWL, PBSK
Mag. Michaela Muigg GEO
Mag. Christine Pezzei CH
OSiR Mag. Hans Pidner R
Mag. Isolde Podmirseg I

OSiR. Mag. Erwin Schreckensperger LUK
Mag. Regina Schreckensberger PBSK, LUM
DP Angela Thaler IFOM
Mag. Josef Wallinger D



1CK

Mag. Erwin Schreckensperger



Aichholzer Nina

Bohslavski Daniela

Cainelli Luca-Peter

Eder Lukas

Frötscher Julia

Fuchs Hannes

Guem Madeleine

Klausner Lisa

Knab Alexander

Öfner Stefanie

Preisinger Michael

Reisigl Philipp

Rinker Daniel

Stecher Raphael

Steinlechner Michelle

Strickner Daniel

Vigl Rene

Volgger Patrick

Weyrauch Jonathan

Wirtenberger Clemens

Wolf Daniel

Mag. Michael Anreiter RWCO

Mag. Erica Frantz E

Mag. Fritz Huber WI

Mag. Franziska Karlhuber D

DP Anna Kugler IFOM

Mag. Astrid Lechleitner PBSK

Mag. Inge Öhlinger WI

Mag. Christine Pezzei CH

DP Gerlinde Pfleger IFOM

Mag. Martin Pichler BWL

ÖStR Mag. Hans Pidner R

Mag. Traute Pleunigg ETH, PBSK

Mag. Isolde Podmirseg I

ÖStR Mag. Erwin Schreckensperger GEO, LUK

Mag. Regina Schreckensperger LUM

Mag. Josef Wallinger D

2AK Mag. Heinz Binder



Acikel Enes
Akgün Aycan
Alagic Diana
Alkan Büsra
Baltaci Rukiye
Brugger Martina
Daz Carolin
Esterhammer Andreas
Federspiel Mathias

Nexhat Ajeti RISL
Mag. Michael Anreiter BPQM, WI
Mag. Heinz Binder PH, MAM
Mag. Katharina Fischler E
Mag. Ilse Gallister F
Mag. Karin Jäger BWL, BPQM

Flock Lisa
Gencic Nadija
Kaya Eren
Koc Vural
Kronthaler Dominic
Lekar Marco
Lindner Sabrina Caroline
Millen Thomas
Mühlburger Anna

Mag. Franziska Karlhuber D
DP Anna Kugler IFOM
Mag. Herbert Langer E
Mag. Jürgen Luger RWCO, WI, CRW
Mag. Michaela Muigg R
Mag. Traute Pleunigg ETH

Nikolic Dejvid
Novic Romeo
Plunser Florian
Purner Tobias
Pürselim Melisa
Sarikaya Zeynep
Spahic Edin
Stöger Christopher
Stojanovic Valentina

Mag. Isolde Podmirsef F
OSiR Mag. Erwin Schreckensper GEO
Mag. Helga Schuster-Messner E, LUM
DP Angela Thaler IFOM
Dipl. Theol. Vidoslav Vujasin RSOR
Mag. Martin Wibmer LUK

2BK

Mag. Josef Wallinger



Fuchs Markus
Gabloner Robert
Galic Gabriel
Kammerlander Armin
Lanzanasto Marcel
Lechthaler Lisa
Leimser Lukas

Mader Fabian
Mrass Andreas
Pittl Michelle
Quickner Christina
Rampl Magdalena
Sari Okan
Schrei Daniel

Schwaiger Lukas
Steiner Daniel
Tanner Noomi
Waimann Philipp
Weger Mario
Wopfner Andreas

Mag. Michael Anreiter RWCO, WI
Mag. Heinz Binder PH
Mag. Fritz Huber WI
Mag. Franziska Karlhuber D
DP Anna Kugler IFOM
Mag. Astrid Lechleitner BPQM
OSIR Mag. Klaus Liener MAM

Mag. Jürgen Luger CRW
Mag. Gertrud Mathe BWL
Mag. Inge Öhlinger CRW
Mag. Martin Pichler BPQM
OSIR Mag. Hans Pidner R
Mag. Traute Pleunigg ETH

Mag. Isolde Podmirseg I
OSIR Mag. Erwin Schreckensperger GEO
Mag. Helga Schuster-Messner LUM
DP Angela Thaler IFOM
Mag. Josef Wallinger E
Mag. Martin Wibmer LUK

2CK Mag. Erica Frantz



Berger Lukas

Eder Anna

Fechter Sabrina

Gasic Katarina

Griebaumer Clemens

Gruber Michael

Haslinger Michael

Hauser Julia

Holzer Sebastian

Höpperger Stefanie

Huber Lukas

Innerkofler Daniel

Isser Sebastian

Kandelbauer Philipp

Krug Alexander

Piber Jeanine

Pinggera Julia

Sokic Monika

Wagner Oliver

Walch Daniel

Wechselberger Julian

Mag. Michael Anreiter WI, BPQM

Mag. Klaus Bader BWL

Mag. Erica Frantz E

Mag. Astrid Lechleitner RWCO, BPQM

OSiR Mag. Klaus Liener MAM

Mag. Jürgen Luger WI, CRW

Mag. Michaela Muigg R.

DP Gerlinde Pfleger IFOM

Mag. Traute Pleunigg ETH, D

Mag. Isolde Podmirseg I

Mag. Helga Schuster-Messner LUM

DP Angela Thaler IFOM

Mag. Walter Tschugg PH

Mag. Martin Wibmer LUK

HR Mag. Dietmar Wiener GEO

3AK

Mag. Traute Pleunigg



Audino Anthony
 Crepez Dominique
 Csics Christian
 Duric Aida
 Hartlieb Fabian
 Honeder Thomas
 Isakovic Erner

Joppich Alexander
 Köstlinger Silvio
 Lucic Katarina
 Penz Hannes
 Pichler Marion
 Pokrajcic Yvonne
 Prem Andrea

Rett Markus
 Rinner Andreas
 Schönegger Florian
 Stefanovic Sara
 Stockinger Nina
 Triendl Sabrina
 Wechner Gregor

Nexhat Ajeti RISL
 Mag. Heinz Binder MAM
 Mag. Ilse Gallister F, G
 Mag. Fritz Huber IGM
 DP Anna Kugler IFOM
 Mag. Herbert Langer I
 Mag. Anton Leitner BWL

Mag. Jürgen Luger WI
 Mag. Inge Öhlinger RWCO, BPQM
 Mag. Karin Peschel WI
 Mag. Martin Pichler BPQM, CONJ
 OSIR Mag. Hans Pidner R
 Mag. Traute Pleunigg ETH, D
 Mag. Isolde Podmirseg I

Mag. Erwin Schreckensperger LUK
 Mag. Helga Schuster-Messner E, LUM
 DP Angela Thaler IFOM, MMWD
 Mag. Walter Tschugg BIO
 Dipl. Theol. Vidoslav Vujasin RSOR

3BK

Mag. Michael Anreiter



Angerer Bianca
Brunner Caroline
Drmic Manuel
Fankhauser Lukas
Gabl Anita
Graßmair Daniel
Kilga Lorenz

Kunst Andreas
Leutgeb Magdalena
Mair Tamara
Niederhauser Melanie
Niederhauser Stefanie
Peböck Christoph
Pichler Maximilian

Rettl Matthias
Sagmeister Melanie
Schlattinger Marco
Sieberer Judith
Sürth Laura
Wopfner Belinda
Yüksel Mikail

Nexhat Ajeti RISL
Mag. Michael Anreiter RWCO
Mag. Fritz Huber WI, IGM
Mag. Franziska Karlhuber D, G
Mag. Herbert Langer I
Mag. Anton Leitner BWL
OSiR Mag. Klaus Liener MAM

Mag. Gertrud Mathe BPQM
Mag. Michaela Mügg R
Mag. Inge Öhlinger BPQM
Mag. Karin Peschel WI
Mag. Gerlinde Pfleger IFOM
Mag. Martin Pichler CONJ

Mag. Isolde Podmirseg I
OSiR Mag. Erwin Schreckensperger LUK
Mag. Helga Schuster-Messner LUM
DP Thaler IFOM, MMWD
Mag. Walter Tschugg BIO
Mag. Josef Wallinger E

4AK

Mag. Martin Pichler



Andrasevic Stefani
 Baltaci Rabiya
 Brugger Felix
 Cvetkovic Sasa
 Dogan Umut
 Dogu Emre

Egger Vanessa
 Hodzic Ekrema
 Lucic Anita
 Mair Christoph
 Mark Thomas
 Niklas Sarah

Niklas Selina
 Özer Okan
 Schnegg Petra
 Tolic Andreja
 Wolf Theresa

Nexhat Ajeti RISL
 Mag. Klaus Bader BPQM
 Mag. Heinz Binder MAM
 Mag. Ilse Gallister G, F
 Mag. Karin Jäger RWCO
 Dr. Wolfgang Lammer PB
 Mag. Herbert Langer I

Mag. Anton Leitner BPQM, IGM
 Mag. Michaela Muigg R
 Mag. Inge Öhlinger PMPA
 Mag. Karin Peschel MMWD
 Mag. Martin Pichler BWL, CONJ
 Mag. Traute Pleunigg ETH, D
 Mag. Isolde Podmirseg I

OSIR Mag. Erwin Schreckensperger LUK
 Mag. Regina Schreckensperger F
 Mag. Helga Schuster-Messner E, LUM
 DP Angela Thaler MMWD
 Mag. Walter Tschugg BIO
 Dipl. Theol. Vidoslav Vujasin RSOR

4BK

Mag. Karin Peschel



Angerer Stefanie

Cetin Aslihan

Demir Isil

Egger Christina

Fasching Stephan

Huber Julia

Kalkschmid Katharina

La Michelle

Lechner Patricia

Maier Benjamin

Muigg Jasmina

Nagiller Lisa

Nebeszar Rene

Nestler Martin

Pontoi Sabrina

Posch Lisa

Rief Jasmin

Tavic Kristijan

Vettori Nico

Vock David

Waibl Carina

Nexhat Ajeti RISL

Mag. Klaus Bader BWL, BPQM

Mag. Heinz Binder MAM

Mag. Erica Frantz F

Mag. Ilse Gallister G

Mag. Fritz Huber PMPA

Mag. Franziska Karlhuber D

Dr. Wolfgang Lammer PB

Mag. Herbert Langer I

Mag. Anton Leitner IGM

Mag. Inge Öhlinger PMPA

Mag. Karin Peschel RWCO, BPQM,

MMWD

Mag. Martin Pichler CONJ

OSIR Mag. Hans Pidner R

Mag. Isolde Podmirseg I

Mag. Erwin Schreckensperger LUK

Mag. Helga Schuster-Messner LUM

Mag. Walter Tschugg BIO

Mag. Josef Wallinger E

4CK

Mag. Fritz Huber



Ebner Viktoria

Gosch Peter

Hargita Marco

Herbst Maximilian

Huber Hannes

Jenewein Anna

Kainz Anna

Karbacher Elisa

Klausner Salina

Laber Marco

Maric Josipa

Martic Anna-Maria

Matosevic Claudia

Perwein Hannes

Schmarl Daniel

Stecher Andreas

Steiner Jennifer

Teufelberger Jan

Tollinger Andreas

Mag. Klaus Bader BPQM
Mag. Ilse Gallister G
Mag. Fritz Huber RWCO, IGM, PMPA
Dr. Wolfgang Lammer PB
Mag. Herbert Langer E, I
OSiR Mag. Klaus Liener MAM

Mag. Inge Öhlinger BPQM
Mag. Karin Peschel MMWD
Mag. Martin Pichler BWL, CONJ
OSiR Mag. Hans Pidner R
Mag. Traute Pleunigg ETH
Mag. Isolde Podmirseg I

OSiR Mag. Erwin Schreckensperger LUK
Mag. Helga Schuster-Messner LUM
DP Angela Thaler MMWD
Mag. Walter Tschugg BIO
Mag. Josef Wallinger D

5AK

Mag. Gertrud Mathe



Angerer Verena
 Brugger Desiree
 Cetinkaya Gamze
 Erler Elisabeth
 Joppich Jasmin
 Kenar Mert
 Kogler Marion
 Marko Verena

Martin Sarah Ann
 Mitteregger Sonja
 Moser Julia
 Painer Bernhard
 Purtscher Lisa-Maria
 Raß Stefan
 Rungger Martin
 Schröder Hannes

Seekircher Viktoria
 Spörr Bianca
 Vuckovic Sanja
 Weger Dominic
 Wiederin Simona
 Wolf Stefan

Nexhat Ajeti RISL
 Mag. Michael Anreiter BPQM
 Mag. Klaus Bader PMPA
 Mag. Heinz Binder MAM
 Mag. Ilse Gallister IWK, F
 Mag. Fritz Huber IGM, PMPA
 Dr. Wolfgang Lammer VV

Mag. Gertrud Mathe BWL
 Mag. Gabriele Neuner E
 Mag. Karin Peschel RWCO, MMWD
 Mag. Martin Pichler BPQM, CONJ, PMPA
 OSiR Mag. Hans Pidner R
 Mag. Isolde Podmirseg I
 OSiR Mag. Erwin Schreckensperger IWK

Mag. Regina Schreckensperger F, LUM
 DP Angela Thaler PMPA
 Mag. Walter Tschugg BIO
 Mag. Josef Wallinger ETH, D
 Mag. Martin Wibmer LUK

5BK

Mag. Astrid Lechleitner



Andric Andrea
 Appler Sonja
 Auer Sarah
 Ekerdiker Damla
 Felderer Alexandra
 Fornwagner David

Kieninger Verena
 Koller Dominik
 Kopriva Pia
 Kunst Martin
 Lorenz Verena
 Oberwimmer Lisa

Prantl Daniel
 Sax Denise
 Schöpf Marco
 Seiwald Johannes
 Stöger Larissa
 Stojanovic Mario

Nexhat Ajeti RISL
 Mag. Erica Frantz E
 Mag. Ilse Gallister IWK
 Mag. Fritz Huber IGM, PMPA
 Mag. Karin Jäger BWL, PMPA
 Dr. Wolfgang Lammer VW
 Mag. Herbert Langer I
 Mag. Astrid Lechleitner RWCO

Mag. Anton Leitner PMPA
 OSiR Mag. Klaus Liener MAM
 Mag. Gertrud Mathe PMPA
 Mag. Michaela Muigg IWK
 Mag. Karin Peschel MMWD, PMPA
 Mag. Martin Pichler BPQM, CONJ, PMPA
 OSiR Mag. Hans Pidner R
 Mag. Isolde Podmirseg I

Mag. Regina Schreckensperger F, LUM
 DP Angela Thaler PMPA
 Mag. Walter Tschugg BIO
 Mag. Josef Wallinger ETH, D
 Mag. Martin Wibmer LUK

1AS

Mag. Anton Leitner



Andrasevic Andreas
Atarjan Hamo
Blaha Maximilian
Brida Bianca
Brunner Christian
Jelic Ivana
Karapetjan Howik

Keil Philipp
Klingler Adriana
Markovic Mario
Omeri Alvin
Peric Angela
Peskoller Ramona
Puseljic Brigita

Sarac Biljana
Sarac Ranka
Scholz Christin
Senger Claudio
Stojkovic Aleksandra
Umatatov Amin
Ünlü Bayram

Nexhat Ajeti RISL
Mag. Karin Jäger RW
DP Anna Kugler IFOM
Mag. Herbert Langer E
Mag. Astrid Lechleitner PBSK
Mag. Anton Leitner BWVG

Mag. Jürgen Luger WI
Mag. Gertrud Mathe PBSK
Mag. Michaela Muigg R, GEO
Mag. Gabriele Neuner D
Mag. Inge Ohlinger WI
DP Gerlinde Pfleger IFOM

Mag. Traute Pleunigg ETH, D
OSiR Mag. Erwin Schreckensperger LUK
Mag. Regina Schreckensperger LUM
Mag. Walter Tschugg BIO
Mag. Vidoslav Vujanin RSOR

2AS DP Anna Kugler



Alkan Meryem
Bezen Gizem
Bumbakovic Sandra
Geiger Stefanie
Gencic Daniel
Herrmann Michael

Hodzic Emina
Korosec Christoph
Majic Branko-Klaudio
Mateskovic Anton
Meskic Haris
Mikaelyan Lilit

Miladinovic Angela
Mühlbacher Maria
Özer Filiz
Tomic Filip
Vettori Matteo
Vielhaber Elmar

Nexhat Ajeti RISL
Mag. Klaus Bader BWU
Mag. Erica Frantz E
Mag. Ilse Gallister ZGPB
Mag. Fritz Huber WI
Mag. Karin Jäger SAMA

Mag. Franziska Karlhuber D
DP Anna Kugler IFOM, OM
Mag. Anton Lechleitner BWVG
Mag. Michaela Muigg GEO
Mag. Inge Öhlinger RW, CRW
OSIR Mag. Hans Pidner R

Mag. Traute Pleunigg SD
OSIR Mag. Erwin Schreckensperger LUK
Mag. Regina Schreckensperger LUM
Mag. Walter Tschugg BIO
Dipl. Theol. Vidoslav Vujanin RSOR

3AS

Mag. Karin Jäger



Crepaz Fabian
Dimitrijevic Martina
Einkemmer Simon
Fares Elaria
Glibo Christian
Gruber Melanie

Kofler Theresa
Lucic Josip
Mandic Magdalena
Naydenov Michael
Peskoller Lisa
Pschernig Jaqueline

Seiwald Silvana
Steiner Lisa
Steinlechner Stephanie
Thomaset Lukas
Unterrainer Stephan
Vollstuber Tanja

Mag. Klaus Bader PMPA, ÜFA
Mag. Erica Frantz E
Mag. Karin Jäger BWVG, SAMA
Dr. Wolfgang Lammer ZGBP
Mag. Astrid Lechleitner RW

Mag. Michaela Muigg R
Mag. Gabriele Neuner D
Mag. Inge Öhlinger CRW
Mag. Karin Peschel Wl

DP Gerlinde Pfleger IFOM, OM
Mag. Traute Pleunigg ETH, SD
Mag. Walter Tschugg BIO
OSiR Mag. Erwin
Schreckensper BSP

Klasse	Schüler	Ausgezeichneter Erfolg	Guter Erfolg	Bestanden	aufgestiegen Mit 1 NG	1 NG	2 NG	mehr NG	unbeurteilt
1ak.....	17.....	2.....	2.....	8.....	2.....	0.....	1.....	2.....	0.....
1bk.....	24.....	4.....	3.....	9.....	0.....	2.....	2.....	4.....	0.....
1ck.....	19.....	1.....	5.....	10.....	0.....	1.....	1.....	3.....	0.....
2ak.....	27.....	1.....	3.....	10.....	1.....	3.....	1.....	8.....	0.....
2bk.....	19.....	0.....	3.....	12.....	0.....	0.....	0.....	4.....	0.....
2ck.....	20.....	2.....	5.....	10.....	1.....	0.....	0.....	1.....	1.....
3ak.....	23.....	1.....	2.....	13.....	0.....	2.....	1.....	1.....	0.....
3bk.....	21.....	2.....	3.....	13.....	0.....	1.....	0.....	2.....	0.....
4ak.....	17.....	1.....	1.....	10.....	0.....	3.....	2.....	0.....	0.....
4bk.....	21.....	1.....	1.....	14.....	0.....	1.....	2.....	2.....	0.....
4ck.....	19.....	1.....	0.....	9.....	0.....	3.....	3.....	3.....	0.....
5ak.....	21.....	2.....	5.....	10.....	0.....	3.....	0.....	1.....	0.....
5bk.....	18.....	3.....	1.....	5.....	0.....	3.....	3.....	0.....	3.....
1as.....	24.....	1.....	0.....	7.....	1.....	3.....	7.....	5.....	0.....
2as.....	18.....	0.....	0.....	11.....	0.....	5.....	1.....	1.....	0.....
3as.....	18.....	0.....	1.....	10.....	0.....	1.....	2.....	3.....	1.....

Termine

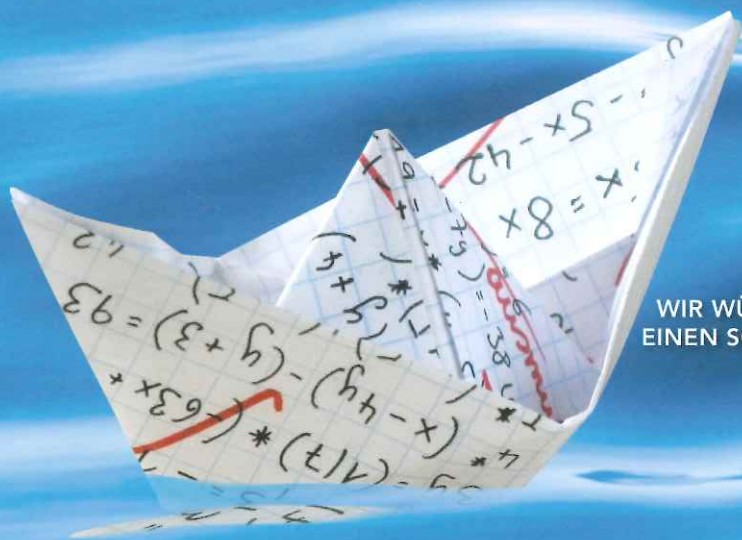
Montag, 10.9. 7:45 Eröffnungskonferenz Teil 1
 8:40 Einschreibung für alle Klassen und Jahrgänge (Klassenvorstände)
 9:35 Beginn der Wiederholungsprüfungen Teil 1
 Beginn der Modulprüfungen K1
 9:35 Unterrichtsbeginn für alle

Dienstag, 11.9. 7:45 Unterricht laut Stundenplan
 7:45 Fortsetzung der Wiederholungsprüfungen
 16:30 Eröffnungskonferenz Teil 2

Mittwoch, 12.9. 7:45 Schülerinnen-Zuweisung nach Whs
 7:45 KV Stunde
 8:40 Unterricht laut Stundenplan



ENDLICH FERIEN!



WIR WÜNSCHEN EUCH
EINEN SCHÖNEN SOMMER...

Riepenhausen

HALL • DEZ • CYTA
05223/56759 • www.riepenhhausen.at

SCHREIBEN SCHENKEN LESEN